



OBERWART *aktiv*



Foto: Pixabay

JETZT GEHT WAS WEITER

In unserer Serie präsentieren wir Ihnen Projekte, die derzeit in Oberwart umgesetzt werden.

Seiten 5-7

ARTENVIELFALT FÖRDERN

Oberwart ist Teil des Projektes „Wir packen's an! Gemeinden als Vorbilder für mehr Biodiversität“.

Seite 8

IDEEN FÜR DAS STADTZENTRUM

Mehr als 120 Vorschläge wurden eingebracht. Was sich die Bürger wünschen, können Sie hier lesen.

Seite 9

ABFUHRTERMINE FÜR DAS JAHR 2022

In dieser Ausgabe finden Sie die Müllentsorgungstermine für 2022 als Beilage zum Herausnehmen.

Seiten 27-30

Rezept für Weihnachten: Gebratene Weidegans

Zutaten für 4 Personen

1 Gans
1 Orange
2 Äpfel
Salz
Majoran
Thymian

Safterl:

Gansschmalz
Zwiebel, Knoblauch, Kümmel, Majoran
Suppenpulver
Maizena

Zubereitung:

Von der Gans die Flügel und den Kragen abhacken, waschen und abtrocknen. Die Gans mit 1 Orange und 2 Äpfel füllen. Außen schön salzen und mit Majoran und etwas Thymian würzen.

Die Gans auf ein Blech legen und dann bei ca. 180 Grad im Ofen ca. 2½ Stunden braten, immer Wasser in einer Schüssel dazustellen, damit sie beim Braten nicht zu stark austrocknet.

Safterl:

Zwiebel und Knoblauch in Gansschmalz rösten und Kümmel sowie Majoran dazu, etwas Suppenpulver und dann mit Wasser aufgießen. Dann den Bratensaft vom Gansl dazu, vorher Fett abschütten und einkochen lassen und mit etwas Maizena binden



Das Rezept stammt aus dem Buch „Oberwärts Küche“, das im Jahr 2014 anlässlich des 75. Stadtjubiläums erschienen ist. Sie können das Buch im Rathaus, im gut sortierten Buchhandel oder beim Verlag „edition lex liszt 12“ zum Preis von € 19,50 erwerben.



IMPRESSUM OBERWART AKTIV

Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:
Stadtgemeinde Oberwart, Hauptplatz 9, 7400 Oberwart
Redaktion: Mag.(FH) Kerstin Zsifkovits-Taferner
Druck: Der Schmidbauer www.derschmidbauer.at

Die in „Oberwart Aktiv“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Stadtgemeinde Oberwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

GENDER-HINWEIS FÜR OBERWART AKTIV

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Die Welt steht still. In Oberwart geht was weiter!



Liebe Oberwarterinnen,
liebe Oberwarter!
Liebe St. Martinerinnen,
liebe St. Martiner!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, steht Weihnachten vor der Tür – dann sind es nur noch wenige Tage bis zum frohen Fest. Jedoch: Wie wir es feiern werden, steht jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, noch nicht fest. Zu oft waren Hoffnungen in den vergangenen zwei Jahren vergebens. Zu oft haben sich Vorgaben durch die Bundesregierung kurzfristig geändert.

Was feststeht ist: Es wird wieder ein Weihnachtsfest im Schatzen von Corona. Nach einem Jahr, das geprägt war vom Kampf gegen diese Krankheit. Nach einem Jahr, an dessen Anfang und Ausklang jeweils ein Lockdown stand.

Und doch bin ich überzeugt: Für Oberwart war es kein verlorenes Jahr – ganz im Gegenteil. Die Welt stand in diesem Jahr zwar immer wieder still, aber in Oberwart ging trotzdem was weiter. Wir haben miteinander viele Projekte vorangetrieben – und vor allem: Gemeinsam umgesetzt!

- der Zubau der Kinderkrippe
- der Hangwasserschutz in St. Martin/Wart
- die neuen Sportanlagen für den ESVO und den UTC
- der Architekturwettbewerb für den Bildungscampus
- die Planung für den neuen Stadtgarten
- die neue Straßenbeleuchtung in 17 Straßenzügen
- die Erneuerung bzw. die Sanierung der Wasserleitung Am Telek, Betriebsgebiet Süd, Dornburggasse, Sonnenblumengasse, Freudgasse, am Gelände der neuen Sportstätten
- die Kanalversorgungsprojekte Sonnenblumengasse, Freudgasse, Berglände und Grazer Straße
- die Arbeiten zur Revitalisierung des Wehoferbaches
- das Pflanzen von 100 Bäumen im Stadtgebiet
- die Organisation der Oberwarter Einkaufsnacht
- die Förderung der Artenvielfalt in unserer Stadt
- das neue Feuerwehrauto für die FF St. Martin/Wart
- das Oberwarter Weihnachts-Gewinnspiel
- der Abschluss des Z-Verfahrens
- die Sanierung der Mauern am Pinkauer

Das alles haben wir in einem schwierigen Jahr geschafft. Das alles haben wir in einem schwierigen Umfeld geschafft. Und das alles gibt mir Zuversicht für das kommende Jahr – und für die Herausforderungen, die wir 2022 schaffen wollen.

Eine Herzensangelegenheit ist für mich unser Stadtzentrum. Die Entwicklung geht ganz klar in die Richtung Wohnen, Dienstleister, kleine Fachgeschäfte, Gesundheitsdienste und natürlich Gastronomie. Ich möchte, dass sich alle hier wohlfühlen. In den vergangenen zwei Jahren haben wir deshalb die Bürger*innen miteingebunden und sie gefragt, welche Wünsche und Ideen sie haben, damit wir das Zentrum zukunftsfit gestalten können. Die Ergebnisse dieses Bürgerbeteiligungsprozesses dienen nun als Grundlage für kommende Maßnahmen und Projekte:

- mit einem Wettbewerb soll ein umfassendes und innovatives Verkehrs- und Gestaltungskonzept für das Stadtzentrum gefunden werden
- die Umgestaltung des Stadtparks zum Stadtgarten startet im Frühling 2022
- belebende Maßnahmen und Veranstaltungen wie zum Beispiel die Oberwarter Einkaufsnacht wird es 2022 natürlich wieder geben

Ja, das Corona-Virus wird uns im neuen Jahr weiter beschäftigen. Und wir werden in Oberwart beitragen, was wir beitragen können, um den Kampf gegen diese Krankheit zu gewinnen. Darauf allein beschränken werden wir uns aber nicht. Wir haben viel vor – und werden gemeinsam viel schaffen. Damit wir auch nächstes Jahr wieder sagen können: In Oberwart geht was weiter.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein paar erholsame Tage. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister

Georg Rosner

Konzept für Versorgung mit Wasser bei Blackout



Der WWSB hat es geschafft, im Eiltempo eine zuverlässige Trinkwasserversorgung aufzubauen. Diese Dienstleistung ist eine unumgängliche Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Südburgenland. Durch die COVID Pandemie hat man ausführlich merken können, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist. Doch lauern auch andere Gefahren. Die Wahrscheinlichkeit eines großen, regionalen Stromausfalls – auch Blackout genannt – ist immer gegeben und könnte erhebliche Schäden anrichten.

Im Jänner 2021 ist Europa nur knapp einem flächendeckenden Stromausfall entkommen. Die Tragweite eines derart weitreichenden Ereignisses können wir uns kaum vorstellen! Denn ohne Strom funktioniert nichts in unserer Welt. Unter dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ hat der WWSB ein Energiekonzept erarbeitet. Damit wird zur Bewältigung von Katastrophen aller Art beigetragen und eine Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien erzielt. Dadurch kann eine gewisse Autonomie erreicht werden, um gut gewappnet in die Zukunft zu starten.

Aufgrund der hügeligen Topografie des Südburgenlands, muss das Tiefenbrunnenwasser des WWSB mit viel Energieaufwand aus großer Tiefe (bis 300m) gewonnen und verteilt werden. Viele Pumpwerke sind erforderlich, um das Wasser in das über 722 km² große Versorgungsgebiet bzw. in die Hochbehälter zu pumpen. Langfristiges Ziel ist es, die zahlreichen Anlagen darunter die - über das gesamte Gebiet verteilten - 4 Aufbereitungsanlagen mit erneuerbarer Energie zu betreiben. Damit wird weiterhin die Versorgung mit hochqualitativen Trinkwasser in den kleinsten Orten sichergestellt. Es könnte aber etwas Zeit in Anspruch nehmen. Um inzwischen flexibel und wirtschaftlich sinnvoll den Übergang bewältigen zu können, hat der WWSB beschlossen, Zapfwellengeneratoren einzusetzen. Deren Vorteile liegen auf der Hand: Beim Zapfwellengenerator handelt es sich um ein motorloses Notstromaggregat - der Motor kommt vom Traktor, der die Maschine trägt (kein LKW mit Kran nötig). Verglichen mit einem konventionellen Notstromaggregat ist dieser Zapfwellengenerator viel mobiler - und kommt fast überall hin. Mit verschiedenen



Landwirten wurde eine „Bereitschaft“ schriftlich abgeschlossen. Das erste Gerät wurde 2021 in Empfang genommen, es wird derzeit ausführlich getestet - 2022 soll ein zweites Exemplar folgen. Das Wasserwerk Pinkafeld wurde auf Notstrom-Betrieb umgebaut, um im Notfall mit einem Zapfwellengenerator betrieben werden zu können. Um mehr zu erfahren - über Wasser/Trinkwasser im allgemeinen oder die riesige Infrastruktur des WWSB brauchen Sie - wie üblich - nur die Homepage des Verbands auf www.wwsb.at zu besuchen. Fortsetzung folgt!

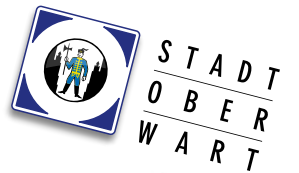


WASSERVERBAND SÜDLICHES BURGENLAND

Praktische Informationen und sehr viele verschiedene Rubriken rund um das Thema Wasser können auch auf der umfangreichen Homepage des Verbandes www.wwsb.at eingesehen werden.

Jetzt geht was weiter für unser Oberwart

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe von Oberwart Aktiv Projekte präsentieren, die aktuell in unserer Stadt umgesetzt werden.



geht was... jetzt weiter!

Hangwasserschutz für den Ortsteil St. Martin/Wart

Die Oberflächenwässer der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke sowie der Waldgrundstücke im Nordosten des Ortes sind zum großen Teil unreguliert den Hang hinab geflossen und haben bei Starkregen immer wieder Überflutungen und die Überlastung des Kanals verursacht. Mit einem Hangwasserregulierungssystem wird das verhindert und das Wasser wird kontrolliert in den Zickenbach abgeleitet.



Neu am Telek: Hydranten, Wasserleitung & Beleuchtung

Am Telek haben die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes in den vergangenen 1 1/2 Jahren 1.200 Laufmeter Wasserleitung getauscht. Dieser Straßenzug hatte eines der ältesten Rohrleitungssysteme in Oberwart. Im Rahmen der Arbeiten wurden außerdem neue Hydranten aufgestellt und alle Hausanschlüsse und die Straßenbeleuchtung erneuert.



Sanierungsarbeiten am Wehoferbach sind gut gelaufen

Im Bereich des Wehoferbaches wurden heuer Arbeiten zur Sanierung des Schaugerinnes durchgeführt. Zuerst wurden zehn Überfahrten neu verrohrt und asphaltiert, dann wurde das Bachbett ausgegraben, danach folgte eine Bepflanzung mit rund 3.500 bodendeckenden Pflanzen, um das Ufer zu stabilisieren.



Jahresrückblick 2021: In der Stadt geht was weiter



100 Bäume für Oberwart. Zum 100. Geburtstag unseres Bundeslandes wurden im Stadtgebiet 100 Bäume gepflanzt. Diese findet man zum Beispiel am Rechten Pinkaufener aber auch in der Schulgasse, Bachgasse oder in St. Martin/Wart.



Tablets für jede Gruppe. Die Stadtgemeinde Oberwart hat für jede Gruppe in den drei Betreuungseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) ein Tablet angekauft, damit die Pädagoginnen die neue App „Skooly“ mit allen Funktionen nutzen können.



Ausgezeichnet mit dem Neptun Wasserpreis. Das Projekt der Pinka-Renaturierung hat überzeugt und heuer den Landessieg für die Stadtgemeinde Oberwart gebracht. Durch die gewässerökologischen Maßnahmen ist auch ein beliebtes Naherholungsgebiet entstanden.



Zwei neue Elektro-Autos für die Stadtgemeinde. Die Modelle der Marke VW werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und des Rathauses für Dienstfahrten genutzt. Für den Ankauf konnten Förderungen von Bund und Land lukriert werden.



Flurreinigung im Frühling. Im April waren Bürger aus Oberwart und St. Martin/Wart unterwegs und haben achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt. Die Stadtgemeinde stellte für die Teilnehmer ein Flurreinigungs-Paket mit Ausrüstung und Verpflegung zur Verfügung.



„Meine Gemeinde, mein Zuhause“ Buchübergabe an Hort-Kinder. Hund „Franz“ und Katze „Lisi“ führen in dem Buch gemeinsam durch eine Modellgemeinde und erklären dabei kommunale Themen wie Schulerhaltung, Wasserversorgung oder auch Kanal.



Planungen für den Bildungscampus laufen. In den kommenden Jahren wird auf dem Areal neben der Europäischen Mittelschule ein modernes und innovatives Gebäude für Volksschule, Musikschule und Stadtkapelle entstehen.



Spielspaß im Freibad. Im Juni wurde ein neues Spielgerät aufgebaut. Ein Spielfisch aus Holz, der zum Klettern, Turnen und Verstecken einlädt. Damit wird den Kindern auch abseits der Wasserbecken Abwechslung geboten.



Neues Fahrzeug für den Wirtschaftshof. Im Mai wurde der neue Unimog in Betrieb genommen. Das Fahrzeug unterstützt die Mitarbeiter bei ihren Arbeitseinsätzen (Straßenkehren, Mäharbeiten, Schneeräumung, etc.) in der Stadt.



Der Stadtgarten wurde nach den Wünschen der Bürger geplant. Der Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl hat die Wünsche und Ideen aus der Bürgerbeteiligung in seinen Plan miteinfließen lassen. Im Frühling 2022 sollen die Arbeiten dafür beginnen.



Unterstützung in schwierigen Zeiten. Die Corona-Pandemie stellt die Gastronomie immer wieder vor große Herausforderungen. Deshalb hat die Stadtgemeinde auch heuer wieder keine Gebühr für den Betrieb des Gastgartens verrechnet.



Einkaufsnacht und Gäste von „Special Olympics“ Im September wurde das Stadtzentrum wieder zur Fußgängerzone und die Betriebe konnten sich über viele Besucher freuen. Außerdem wurden die Nationalen Spiele der Special Olympics im Juni 2022 beworben.

Wir packen an und fördern auch heuer die Artenvielfalt



Marienkäfer kuscheln sich in ihre Laubhaufen, im Bienenhotel hat der Wildbienen-Nachwuchs seine Zimmer bezogen und Amseln suchen in der Naschhecke nach letzten Beeren, um ihre Energiereserven für den Winter aufzutanken. Die kalte Jahreszeit kann kommen, denn dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Stadtgemeinde sind die tierischen Bewohner Oberwarts bestens gerüstet für den Winter.

Schon im Frühling wurde im Rathausgarten ein Bienenhotel aufgestellt. Das Hotel bietet Wildbienen Hohlräume, in denen sie ihre Eier ablegen können. Der Nachwuchs überwintert in den Hohlräumen und verlässt erst im Frühling den schützenden Unterschlupf. Damit die Nisthilfe von vielen Bienen genutzt wird, muss ausreichend Nahrung in Reichweite sein: Flächen mit vielen, bunten Blüten, prall gefüllt mit Nektar und Pollen. Aber auch daran mangelt es in Oberwart nicht. Im Rathausgarten und auf weiteren Grünflächen entwickeln sich seit diesem Sommer bunte Blumenwiesen. Viele der eingesäten, heimischen Wildblumen haben das erste Jahr dazu genutzt, Wurzeln zu schlagen. Einige Arten haben auch schon Blüten hervorgebracht, die gleich fleißig von Bienen besucht wurden. Ab dem kommenden Frühling werden die Pflanzen dann zeigen, was in standortangepassten Blumen steckt und das ganze Jahr für vielfältigste Blüten sorgen. Besonders viele Kinder zog diesen Sommer die frisch gepflanzte Naschhecke im Rathausgarten an. Sie ließen sich die schmackhaften Beeren von Himbeere, Ribisel oder Japanischer Weinbeere schmecken. Die Früchte versorgen aber auch Vögel wie Rotkehlchen, Amsel oder Mönchsgrasmücke bis spät in den Herbst mit energiereichen Leckerbissen. Im Frühling bietet die üppige Blütenpracht der Naschhecke Insekten reichhaltige Nektar- und Pollenquellen. Die früh blühende Maibeere zaubert dabei bereits ab März Farbe in den Rathausgarten. Ihre Blüten zählen zu den ersten nektar- und pollenspendenden Frühlingsgrüßen und werden von früh fliegenden Insekten wie Hummeln sehnsüchtig erwartet.

Auf einer Gemeindefläche an der Kreuzung Linkes Pinkauer - Graf Erdödystraße bietet eine frisch gepflanzte Hecke aus verschiedenen, heimischen Wildsträuchern tierischen Bewohnern zusätzliche Rückzugsorte. Vögel beispielsweise finden hier künf-

tig das ganze Jahr über Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Mit den saftigen Beeren des Schwarzen Holunders fressen sich Mönchsgrasmücken noch einmal richtig satt, bevor sie ihren Flug ins Überwinterungsgebiet starten. Dichte, bedornete Äste der Hundsrose bieten Heckenbrütern wie Amsel oder Zaunkönig eine passende Bleibe. Die Äste sorgen für sicheren Halt der Nester und schützen am Brutplatz vor ungebeten Gästen wie Katzen oder Marder. Im Winter finden Haussperlingtrupps im dichten Geäst des Sauerdorns sicheren Unterschlupf vor den rasanten Jagdflügen des Sperbers. Eine üppige Blütenpracht, schmackhafte Früchte und das bunte Herbstlaub machen heimische Wildsträucher zudem zum dekorativen Hingucker, auch im eigenen Garten. Im Vergleich zu exotischen Ziergehölzen sind Wildsträucher besser angepasst an die lokale Witterung. Das macht sie weniger arbeitsintensiv in der Pflege und widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen. Und das Ganze für wenig Geld: Heimische Wildsträucher sind in der Anschaffung günstiger als ihre exotischen Verwandten.

Und, auf den Geschmack gekommen? Dann packen Sie es an! Egal, ob dekorative Wildstrauchhecke, bunte Blumenwieseninseln oder üppig blühende Naschhecken – schaffen auch Sie in Ihrem Garten wertvolle Rückzugsorte für die Artenvielfalt.



Ideen für ein zukunftsfähiges und klimafittes Stadtzentrum

Ein ganzheitliches Verkehrskonzept, mehr Grün und Ruhe, einen Platz, der das Zentrum eindeutig definiert und kluge Konzepte für eine nachhaltige Belebung der Innenstadt – das sind die Kernaussagen der jüngsten Bürgerbeteiligung und die Erwartungen der Oberwarter an ihr Stadtzentrum.

Im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Ihre Ideen für unser Stadtzentrum“ hatten alle Bürger und Besucher von Oberwart in der Zeit von Mitte August bis Anfang Oktober 2021 die Möglichkeit, Wünsche und Ideen zur Neugestaltung des Stadtzentrums einzubringen. So wie schon beim Beteiligungsprojekt Stadtpark geschah dies mittels einer Postkarten-Aktion, über E-Mails und Social Media-Kanäle, ergänzt durch Interviews mit regionalen Stakeholdern, einer Straßenaktion im Rahmen der Langen Einkaufsnacht und eines Ideensprints mit Schüler der HAK Oberwart. Die Abwicklung und Auswertung erfolgte wie beim Stadtpark-Projekt über die Oberwarter Agentur RABOLD UND CO, wieder in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde.



Ideen für das Stadtzentrum! 120 Vorschläge wurden eingesendet, die Ergebnisse sind auch auf der Website www.oberwart.at nachzulesen.

Vielzahl an guten Vorschlägen

„Wir haben im vergangenen Jahr die Wünsche und Ideen zum Thema Stadtpark Neu abgefragt und damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Davon ausgehend wollten wir nun von den Bürgerinnen und Bürgern wissen, was ein attraktives, lebenswertes Stadtzentrum auszeichnet und was passieren muss, damit sich Menschen im Oberwarter Stadtzentrum gerne aufhalten“, so Bürgermeister Georg Rosner, der – beeindruckt von der Vielzahl und Qualität der eingelangten Vorschläge – sich nun die nächsten Wochen und Monate intensiv mit dem Ergebnis auseinandersetzen möchte. Konkret geht es um den Innenstadtbereich zwischen Andreas Hofer-Siedlung und dem Atrium, samt Nebengassen.

„Bedürfnisse der Menschen kennen“

Bürgermeister Georg Rosner bedankt sich bei der Bevölkerung für das rege Interesse und die zahlreichen Einsendungen zum Thema Stadtzentrum: „Es zeigt mir, dass wir mit der Bürgerbeteiligung den richtigen Weg gegangen sind. Wir arbeiten für die Menschen



Bürgermeister Georg Rosner mit einigen der mehr als 100 Postkarten, die die Stadtgemeinde Oberwart erreicht haben.

dieser Stadt, deshalb ist es mir auch wichtig, dass wir ihre Bedürfnisse kennen. Ziel dieses Prozesses war es, eine Grundlage für ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept für das Stadtzentrum zu haben, in dem sich die Wünsche und Vorstellungen der Bürger widerspiegeln. Mit dem Ergebnis daraus können wir nun gut vorbereitet in die Zukunft gehen und Oberwart noch lebens- und lebenswerter gestalten.“

Vier Themenfelder für Stadtzentrum der Zukunft

Aus den mehr als 120 schriftlichen Rückmeldungen, den Interviews, den Feedbackrunden und den Gesprächen mit Jugendlichen lassen sich grob vier Themenfelder definieren, die für ein zukunftsfähiges Stadtzentrum wichtig sind:

1. Verkehr
2. Grün und Ruhe
3. Gestaltung
4. Belebung

Größter Brennpunkt dabei ist der Verkehr. Hier wird es wichtig sein, ein gutes und zukunftsfähiges Konzept auszuarbeiten, bei dem alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden. In Abstimmung damit können dann Maßnahmen ergriffen werden, die sowohl die Grünräume als auch die Gestaltung und Belebung des Oberwarter Stadtzentrums im Fokus haben. Die Gestaltung des Stadtparks wird ein wichtiger Baustein dafür sein. Die Arbeiten werden im Frühling 2022 beginnen. Damit erfolgt ein erster Schritt, um mehr Grün und Ruhe im Herzen der Stadt zu schaffen.

Mehr Informationen und Details zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung „Stadtzentrum“ sind auf den Websites www.oberwart.at und www.gestalte-oberwart.at zu finden.

Mini-Interviews: Aktuelle Projekte, die mir gefallen!



René Javorits

„Die Erweiterung der Kinderkrippe ist sehr gelungen. Das moderne und sehr freundlich gestaltete Haus bietet die besten Rahmenbedingungen für unsere Kinder. Hier fühlen sie sich wohl. Oberwart nimmt in Sachen Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle ein. Egal ob Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort - die Kids sind bestens betreut.“



Franz Polster

„Der Hangwasserschutz im Nordosten von St. Martin/Wart ist sehr wichtig für den Ortsteil. Gut, dass dieser nun umgesetzt wurde. Er bringt für die Bevölkerung Sicherheit, Überschwemmungen im Dorfgebiet gehören nun der Vergangenheit an.“

Silke Frank

„Als aktives Vereinsmitglied freut es mich natürlich sehr, dass die Stadtgemeinde Oberwart ihre Vereine und Institutionen unterstützt. Der Bau der neuen Sportanlagen für den ESVO und den UTC sind ein weiterer wichtiger Schritt für die positive Entwicklung der Sportstadt Oberwart.“



Hedi Hubatschek

„Für sportliche Aktivitäten und Bewegung an der frischen Luft haben wir dank der stets gepflegten Lauf- und Walkingarena in und rund um Oberwart die besten Voraussetzungen. Es freut mich auch, dass eine Initiative zur Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet gestartet wurde.“



Kostenzuschuss für das Heizen

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung der Heizkosten in der Heizperiode 2021/2022 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 165 Euro pro Haushalt.

ACHTUNG WICHTIG!!! Anträge können unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen **bis einschließlich 31. Dezember 2021** bei der Stadtgemeinde Oberwart eingebracht werden. Alle weiteren Informationen zu den Richtlinien können Sie auf unserer Website www.oberwart.at nachlesen. Auch das Antragsformular kann dort heruntergeladen werden. Außerdem helfen Ihnen die Mitarbeiter des Rathauses gerne weiter.



Foto: Thorben Wengert/pixello

Entsorgung der Christbäume

Auch nach dem heurigen Weihnachtsfest wird sich die Stadtgemeinde Oberwart wieder um die Entsorgung der Christbäume kümmern. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes werden die Bäume in der Zeit zwischen **10. und 21. Jänner 2022** abholen. Die Bürger werden gebeten, die Christbäume gut sichtbar am Straßenrand zu platzieren.



Foto: Christiane Heuser/pixello

#kaufinOberwart
#weilswasbringt

DAS OBERWARTER WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

SCHICK UNS DEINE RECHNUNGEN
UND GEWINNE GUTSCHEINE IM WERT VON 3.700 EURO

Spielregeln & weitere Infos
www.oberwart.gv.at/aktuelles



Planung
Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5
e-mail: planungen@bnet.at | Mobil 0650 / 44 55 888

Oberwart präsentiert wieder den Transparenzbericht

Zum **zweiten Mal** veröffentlicht die Stadtgemeinde den **Transparenzbericht** und gibt damit einen umfassenden **Einblick** in die **finanzielle Gebarung** des Jahres **2020**. „Mit diesem Transparenzbericht kommen wir den rechtlichen Verpflichtungen gemäß Gemeindeordnung nicht nur nach, sondern übertreffen die gesetzlichen Vorgaben im Sinne einer „gläsernen Finanzgebarung“ für Oberwart“, erklärt Bürgermeister Georg Rosner den Schritt, die Finanzdaten der Stadt wieder zu veröffentlichen.

Entstanden ist ein 20-seitiges Druckwerk, das alle **relevanten Finanzdaten** der Stadtgemeinde beinhaltet. Gleichzeitig werden **alle Ausgaben und Einnahmen über 5.000 Euro im Jahr 2020 samt Förderungen bzw. Subventionen** offen gelegt. Der Transparenzbericht ist Bürgermeister Georg Rosner ein besonderes Anliegen: „Seit Beginn meiner Amtszeit ist es für mich sehr wichtig, mit den finanziellen Mitteln der Stadt umsichtig und maßvoll umzugehen. Mein Team und ich legen Wert auf Transparenz und deshalb ist es nur logisch, offen zu zeigen, wofür Steuern und Einnahmen verwendet wurden. 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Auch die Stadtgemeinde Oberwart hat mit den Auswirkungen zu kämpfen. Aber durch konsequente Budgetdisziplin in den vergangenen Jahren wurde in Oberwart eine solide Finanzbasis geschaffen.“

Im Transparenzbericht 2020 werden alle **wichtigen Kennzahlen interessant und leicht verständlich dargestellt**. Außerdem sind **informative Grafiken** abgebildet und es gibt eine Zeitleiste mit den wichtigsten **Beschlüssen im Gemeinderat**. Weiters ist eine **Aufstellung der Subventionen und Förderungen 2020** enthalten. Anhand der Aufstellung der Ausgaben über 5.000 Euro wird auch deutlich, dass die Stadt ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Region ist, so Bürgermeister Georg Rosner: „Ein Großteil der Vergaben erfolgt an Unternehmen der Stadt bzw. Region. Das ist ein beachtlicher Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Arbeitsplätze und in Zeiten wie diesen besonders wichtig.“

Die **Stadtgemeinde** übernimmt auch eine **tragende Rolle bei der finanziellen Unterstützung von Vereinen und Institutionen**. Damit werden Gruppen und Projekte im Bereich Bildung, Kultur, Soziales und Gesundheit (Sport, Jugend, Senioren) gefördert und in weiterer Folge wird damit das vielfältige Stadt- und Dorfleben in Oberwart und St. Martin/Wart gesichert. Darüber hinaus fallen auch zahlreiche Transfers an, welche die Stadt aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten hat.

Die **finanzielle Situation** der Stadt ist eine **gute** – diese **positive Entwicklung** der vergangenen Jahre wird in einer Grafik anschaulich dargestellt. Wie schon bei den Rechnungsabschlüssen

2018 bis 2020 bekannt gegeben wurde, erfolgte ein Schuldenabbau und viele Infrastrukturprojekte wurden ohne Fremdfinanzierung umgesetzt.

Bürgermeister Georg Rosner betont bei der Präsentation des Transparenzberichtes 2020, dass ihm **Offenheit und Transparenz** in der **politischen Arbeit** sehr wichtig sind. Denn sie stärken das Vertrauen der Bürger. Abschließend **bedankt** er sich beim **Leiter der Buchhaltung** im Rathaus, Christian Resch, der nicht nur maßgeblich zur Entstehung des Berichtes beigetragen hat, sondern auch gemeinsam mit dem Amtsleiter und dem ganzen Team sehr gute Arbeit im Sinne der Finanzen der Stadt leistet.

Einblick in die Finanzen der Stadt erhalten interessierte Bürger immer wieder. Während der gesetzlichen Auflagefristen haben sie die Möglichkeit Rechnungsabschluss und Voranschlag einzusehen. Außerdem werden ausführliche Berichte zu den Gemeinderatsbeschlüssen bezüglich Rechnungsabschluss und Budget veröffentlicht. Auch der **Transparenzbericht** liegt als **Druckwerk** im Rathaus zur Abholung auf und steht außerdem auf der **Website** der Stadtgemeinde zum **Download** bereit.



Bürgermeister Georg Rosner mit dem Transparenzbericht, der Einblick in die finanzielle Gebarung des Jahres 2020 gibt.

Bauarbeiten für die neuen Sportanlagen sind im Plan

In unmittelbarer Nähe zum Messegelände entstehen derzeit **neue Sportanlagen**. Die Stadtgemeinde Oberwart hat sich mit dem Union Tennisclub und dem Eis- und Stocksportverein über den **Neubau** geeinigt. **Seit Juli** wird gebaut, mit den Arbeiten liegt man im Plan.

Am **Freigelände** der Messe entstehen derzeit **Tennisplätze** und eine **Stocksporthalle** inklusive **Vereinsräumlichkeiten** und **Sanitäranlagen**. Die Stadtgemeinde Oberwart tritt als Bauherr auf, mit den Vereinen wurden Pachtverträge abgeschlossen.

Bürgermeister Georg Rosner freut sich, dass mit den Vereinen durch enge Zusammenarbeit und konstruktive Gespräche eine Einigung erzielt werden konnte: „Für uns war immer klar, dass die Verlegung der Sportanlagen nur im Einvernehmen mit den Vereinen erfolgen kann. Sowohl der UTC als auch der ESVO waren offen für Vorschläge und haben die Planung ihrer neuen Sportstätten in die Wege geleitet. Die Stadtgemeinde investiert rund **2,5 Millionen Euro** für beide Sportprojekte. Dies ist ein wichtiger Schritt, der im Kontext und im großen Ganzen für den zukünftigen Bildungscampus zukunftsweisend ist.“

Bei der Planung als auch beim Bau der Anlagen wurde bzw. wird auf Funktionalität aber auch auf moderne Ausstattung großes Augenmerk gelegt. Der UTC hat sich dabei an seinen Mitgliederzahlen und dem damit verbundenen Bedarf orientiert. Demnach entstehen acht Plätze, vier davon mit Flutlicht. Außerdem wird es Räumlichkeiten für ein Büro, Garderoben, Sanitäranlagen und einer Kantine mit Terrasse und einem großen Bereich für Mitgliederversammlungen und Zusammenkünfte geben.

Ähnlich auch beim ESVO. Für die neue Anlage werden 4.000 Quadratmeter Gesamtfläche benötigt – das deckt sich mit der Fläche der derzeitigen Anlage in der Sportlande. Gebaut wird eine Halle mit neun Bahnen. Hinzu kommen Räumlichkeiten für Büro, eine Kantine, Sanitäranlagen und eine Terrasse – natürlich alles barrierefrei. In Zukunft wird es damit möglich sein, zwei Meisterschaften oder Turniere gleichzeitig, sowie Großereignisse wie Staatsmeisterschaften im Einzel und das Staatsliga Final Four auszutragen. Auf der fix eingebauten Tribüne finden rund 200 Personen Platz, zusätzlich steht in der Stocksporthalle genügend Platz für weitere mobile Tribünen zur Verfügung.



Baustellenbesichtigung. Bürgermeister Georg Rosner und Vize-Bürgermeister Hans Peter Hadek bei den neuen Sportanlagen.



COMPUTER NOTEBOOKS
DATENRETTUNG VIRENENTFERNUNG
TELEFONANLAGEN FESTNETZ
REPARATUR HANDY SERVICE

TAURUS-PC

BEST FOR MOBILE & IT www.taurus-pc.at

Inhaber Dieter Reischitz

Unterwarterstraße 18 - A-7400 Oberwart - Tel.: 03352 / 31065-0

Neuer Kontrollpunkt für Smartphones in Oberwart



Kontrollpunkt eröffnet! DI Wernher Hoffmann, Präsident des BEV, und Bürgermeister Georg Rosner (v.l.) bei der kleinen Feier.

Mobile Navigationsgeräte und Smartphones, die heute verwendet werden, reichen aus, um von A nach B zu kommen. Nur wenige wissen aber, wie ungenau diese Geräte in Wirklichkeit sind. In Oberwart kann jetzt jeder selbst bei einem Kontrollpunkt die Ortungsgenauigkeit seines Mobilgeräts messen. Im September wurde ein solcher Messpunkt von Bürgermeister Georg Rosner

und DI Wernher Hoffmann, Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV), beim Hotel Telegraph eröffnet.

Das BEV liefert in Österreich hochgenaue Positionierungsdaten. Um den Vergleich mit alltäglichen Navigationsgeräten wie Smartphones zu ermöglichen, hat das BEV in Kooperation mit Städten und Gemeinden bisher 15 sogenannte „Kontrollpunkte“ in ganz Österreich errichtet. In Oberwart entsteht nun der erste Kontrollpunkt des Burgenlandes.

Der Kontrollpunkt in Oberwart

Neben dem historischen Gebäude der Raffel-Mühle in der Schulgasse, in unmittelbarer Nähe zu den Bundesschulen und dem 2020 eröffneten Hotel Telegraph, wurde ein kleiner und einladender Platz errichtet. Auf Bänken kann man es sich gemütlich machen und eine Pause einlegen. Genau dort – in der Mitte des Platzes – ist der Kontrollpunkt entstanden. Die Straße ist die Hauptverbindung zu den Bildungseinrichtungen der Stadt, täglich sind zahlreiche Menschen dort unterwegs und können den Punkt nutzen, um die Ortungsgenauigkeit ihres Mobilgeräts zu messen. Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner – ehemaliger Mitarbeiter des BEV – freut sich, dass dieses Service angeboten werden kann: „Als erste Gemeinde im Burgenland verfügen wir über den Kontrollpunkt und vor allem für jene Menschen, die ihr Smartphone in allen Lebenslagen nutzen, ist das ein gutes Angebot, um die Genauigkeit von Navigationssystemen zu gewährleisten.“

Wie funktioniert die Positionsbestimmung?

Das BEV betreibt den Satellitenpositionierungsdienst APOS (Austrian Positioning Service), der zusammen mit den zahlreichen genau bestimmten insgesamt rund 60.000 Vermessungspunkten in ganz Österreich die Grundlage für die Grundstücks- und Ingenieurvermessung bildet. So werden bei APOS neben der Nutzung einer wesentlich größeren Anzahl an Satelliten als bei beOrtim herkömmlichen GPS-Systemen auch Bodenstationen des BEV in die Messung miteinbezogen. Dadurch kann die Position auf den Zentimeter genau bestimmt werden. Auch der Kontrollpunkt in Oberwart ist ein solcher Vermessungspunkt.

Einfach und schnell überprüfen

Mit dem Smartphone wird der QR-Code auf der Platte des Steines eingescannt. Dadurch öffnet sich automatisch eine Karte. Wenn dann das Handy genau über die gekennzeichnete Metallplatte gehalten wird, ist der Unterschied zwischen tatsächlicher Position und angezeigter Position des Smartphones ersichtlich.

Nähere Informationen zu den BEV-Kontrollpunkten gibt es im Internet unter <https://kontrollpunkt.bev.gv.at>

Raiffeisenbezirksbank
Oberwart



1,7 Millionen Euro für den Zubau der Kinderkrippe

Die **Städtische Kinderkrippe** in der Badgasse 12 wurde ausgebaut. Seit September stehen zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung. Bei einer **Eröffnungsfeier im kleinen Rahmen** wurde der Zubau offiziell seiner Bestimmung übergeben. Konkret sind zwei Gruppen für die Kinderkrippe und zwei Kindergartengruppen entstanden. Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden die Arbeiten abgeschlossen. Die Stadtgemeinde hat eine Summe von rund **1,7 Million Euro investiert**.

Oberwart wächst stetig. Jährlich werden rund 70 neue Bürger gezählt – davon viele Familien, die in der Stadt eine Wohnung bzw. ein Haus beziehen. Mit der Zunahme der Einwohnerzahl steigt auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Aktuell gibt es in der Städtischen **Krippe 5 Gruppen**, im Städtischen **Kindergarten 10 Gruppen** und im Städtischen **Hort 6 Gruppen**.

Bürgermeister Georg Rosner: „Die Stadtgemeinde Oberwart nimmt in Sachen Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle im Burgenland ein. Wir betreiben insgesamt 21 Gruppen und unsere Pädagoginnen geben jeden Tag das Beste, um für das Wohl der kleinen Bürger zu sorgen. Das stetige Wachstum der Stadt stellt uns vor große Herausforderungen und wir sind bemüht, alle Anforderungen zu erfüllen. Oberwart ist eine lebens- und lebenswerte Stadt und damit das so bleibt, sind Investitionen wie jene beim Zubau der Kinderkrippe unausweichlich.“

Aufgrund der angespannten Corona-Situation und den Zutrittsbeschränkungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen wurde die Eröffnung im Oktober nur im kleinen Rahmen gefeiert. Für den Frühling 2022 ist ein Tag der offenen Tür für Eltern und Freunde der Kinderkrippe sowie Ehrengäste geplant.



Eröffnungsfeier. Zuerst wurde das Band feierlich durchgeschnitten (oben), danach ließen die Kinder Luftballone in den Himmel steigen.

Komm her,
nimm mit!

Grill-Box Oberwart

beim Spar, Wiener Str. 13-15
Di-Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Sicher
im Freien
abholen!



Bestell-Hotline: 0664 11 616 11

www.fandl-hendl.com

Unser Wochenmarkt — nach 180 Jahren fixer Bestandteil



Eine besondere Ehre zum Jubiläum. Von der Wirtschaftskammer gab es eine Auszeichnung für den Oberwarter Wochenmarkt.

Ob Regen oder Sonnenschein, ob Winter oder Sommer – der Oberwarter Wochenmarkt ist jeden Mittwoch im Zentrum der Bezirksstadt ein Treffpunkt für Menschen aus der Region. Zuerst die Einkäufe erledigen – Schuhe, Kleidung, Obst, Geschirr, Schmuck, Handwerk – alles findet man hier. Dazwischen ein kleines Tratscherl mit Bekannten und dann natürlich noch eine Stärkung bei einem der beliebten Würstelstände – so lässt sich der Besuch am Markt beschreiben.

Nicht nur für die Kunden ist der Wochenmarkt etwas Besonderes, auch die Marktfahrer schätzen den wöchentlichen Verkaufstag in Oberwart. Sie haben hier viele Stammkunden und diese kommen nicht nur aus der Region, der Einzugsbereich erstreckt sich weit über die Bezirksgrenzen.

Bürgermeister Georg Rosner hebt den Wirtschaftsfaktor Wochenmarkt hervor und betont, dass dieser sowohl für die Marktfahrer als auch für die Innenstadt und deren Geschäftsleute eine große Bedeutung hat: „Der Wochenmarkt erfreut sich auch im Jahr 2021 noch immer großer Beliebtheit. Wir wollen diese Tradition weiterleben lassen – und das nicht nur aus nostalgischen Gründen. Der Markt ist für die Marktfahrer wichtig, sie haben hier in Oberwart viele Stammkunden und verlassen sich darauf, dass sie jeden Mittwoch ihre Waren verkaufen können. Und für das Zentrum der Stadt ist der Markt ein wichtiger Frequenzbringer und er prägt mit seinen Verkaufsständen das Stadtbild.“

Am letzten Mittwoch im August wurde das Marktjubiläum gefeiert. Bei jedem Einkauf erhielten die Kunden ein Los, mit dem sie am Gewinnspiel teilnehmen und Gutscheine und Sachpreise gesponsert von den Marktfahrern gewinnen konnten. Außerdem gab es Live-Musik und mit etwas Glück erhielten Besucher des Markts einen Gutschein für eine Portion Würstel. Die Stimmung war ausgelassen. Den Hauptpreis – einen Staubsauger der Firma Vorwerk - hat Sonja Stampf gewonnen. Sie konnte ihren Gewinn von Patrick Pelzmann entgegennehmen. Die Marktkommissäre

und die Vertreter der Marktfahrer gratulierten und bedankten sich bei Frau Stampf, dass sie am Wochenmarkt eingekauft hat.

Historische Daten

180 Jahre Wochenmarkt – eine lange Geschichte. Die Erhebung Oberwarts zur Marktgemeinde erfolgte am 26. August 1841. Der erste Markt wurde an einem Mittwoch im Dezember 1841 abgehalten und durch die Verlesung des königlichen Freibriefes unter dem Dröhnen von Böllern und dem Geläut aller Glocken der drei Kirchen eröffnet.

Im Jahr 1938 wurde der Wochenmarkt abgeschafft. Nach 1945 war eine Wiedereinführung aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich. Erst im Jahr 1950 wurden wieder Wochenmärkte abgehalten. Allerdings langte schon nach einigen Wochen eine Beschwerde der Bundesstraßenverwaltung wegen starker Behinderung des öffentlichen Verkehrs ein. Zur Beseitigung dieses Problems wurde daraufhin eine provisorische Marktverordnung beschlossen, welche im Jahr 1951 durch eine endgültige, von der Landesregierung genehmigte und noch heute in Kraft befindliche Marktordnung ersetzt wurde. Immer wieder wurden Neuorganisationen des Wochenmarktes durchgeführt, bei denen verschiedene Veränderungen umgesetzt wurden. So wurde beispielsweise 2019 der Wochenmarkt von der Ambrosigasse in die Bahnhofstraße verlegt. Sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 musste der Wochenmarkt aufgrund der Corona-Pandemie mehrere Wochen pausieren.

Der Oberwarter Wochenmarkt ist im Lauf der Jahrzehnte zum beliebten Treffpunkt geworden, wo man einkaufen, aber natürlich auch tratschen kann. Und oft bildet das obligate Würstel bei einem der vielen Würstelstände den Schlusspunkt des Ausflugs zum Wochenmarkt.



Hauptpreis übergeben: Josef Pörtl, Christian Resch, Patrick Pelzmann, Sonja Stampf, Klaus Guger und Walter Rathmann (v.l.)

Jubiläum: 50 Jahre Ortsteil St. Martin/Wart

Eine **Leihgabe** des Künstlers Professor Josef Lehner zielt seit November den Platz vor der alten Volksschule: der „Hans Oungl“. Der greise Mann mit dem Stock sitzt auf einem Bankerl und es scheint, als würde er das Geschehen im Ort beobachten und mit seinem freundlichen Gesicht Dorfbewohner und Gäste grüßen.

Seit 1. Jänner 1971 ist das Dorf am Zickenbach ein **Ortsteil** der Stadtgemeinde Oberwart. Zum **Zeichen der Verbundenheit** mit der Stadt ist nun ein kleiner Platz entstanden, an dem man eine Pause einlegen und sich auf ein Tratscherl treffen kann. Passend dazu wurde die Skulptur „Hans Oungl“ platziert. Bürgermeister Georg Rosner erklärt die Intention dahinter: „Wir wollten sichtbar machen, dass wir stolz sind auf unseren Ortsteil St. Martin/Wart und dass wir seit 50 Jahren miteinander verbunden sind. Mit einer kleinen Tafel auf dem Bankerl erinnern wir an dieses Jubiläum und daran, dass Oberwart und St. Martin/Wart zusammen gehören. Die Skulptur von Professor Lehner soll das Verbindende darstellen. Der „Hans Oungl“ ist ein guter Freund, ein lieber Verwandter und spiegelt die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und die Geselligkeit der St. Martinier wider.“

Historische Daten St. Martin/Wart

(Auszug aus dem Buch „Oberwart – Stadt der Vielfalt“) Nach dem Gemeindestrukturverbesserungsgesetz vom 1. September 1970 wurde St. Martin ab 1. Jänner 1971 der Stadtgemeinde Oberwart eingemeindet. Dem Ortsteil wird seither ein Ortsvorsteher zugeteilt, den der Bürgermeister bestimmt. Mittelpunkt und Wahrzeichen ist die katholische Pfarrkirche zum Hl. Martin, die 1971/72 vollständig renoviert wurde. (...) Die Geschichte von St. Martin/Wart kann bis ins Mittelalter zurückverfolgt werden. Die urkundliche Erstnennung des Ortes erfolgte im Jahr 1479 als „Zenthmarton“, wobei jedoch die Siedlung schon seit viel längerer Zeit bestanden haben dürfte.



Bürgermeister Georg Rosner und Ortsvorsteher Werner Mirtl (vorne v.l.) und die Wirtschaftshof-Mitarbeiter Thomas Adorjan, Andreas Tröstner, Markus Greller und Michael Imre (hinten v.l.)



Ein neuer Bewohner. Der „Hans Oungl“ - eine Skulptur des Künstlers Prof. Josef Lehner - sitzt am Bankerl vor der alten Volksschule.



Gesucht: KFZ-Techniker:in

Standort: ÖAMTC Stützpunkt Oberwart
Arbeitszeit: 40 Wochenstunden, 4 Tages-Turnusdienst
Einstiegsgehalt: EUR 2.316 brutto

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.oeamtc.at/karriere.

Kontakt
Stefanie Weber-Baumann
Tel: +43 1 711 99 21428



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Nach mehr als 40 Jahren im Rathaus ab in die Pension

Helene Benkö hat ihren Dienst im Rathaus am 1. Juli 1981 begonnen. Mehr als 40 Jahre hat sie im Standesamt gearbeitet und unzählige Fälle in Sachen Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen bearbeitet. Viele interessante Fälle und gesetzliche Änderungen und Neuerungen hat sie in ihrer beruflichen Laufbahn erlebt, zuletzt im Jahr 2017 die Gründung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes für den Bezirk Oberwart.

Im Herbst hat sich Helene Benkö in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Georg Rosner und Amtsleiter Ing. Roland Poiger haben der langjährigen Mitarbeiterin an ihrem letzten Arbeitstag ihren Dank ausgesprochen: „Liebe Heli, nach 40 Jahren im Dienst der Stadtgemeinde und ihrer Bürgern möchten wir uns für deinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen viele schöne Stunden im neuen Lebensabschnitt und gratulieren zur Pensionierung!“



Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Pension. AL Ing. Roland Poiger, Helene Benkö und Bgm. Georg Rosner (v.l.)

Mit dem Rad zum Bus



In Kooperation mit dem Land wurde bei der Park&Ride-Anlage in der Wienerstraße/Alte Straße eine diebstahlsichere und wetterfeste Fahrradabstellanlage für zehn Fahrräder errichtet. Bürger, die mit dem Bus oder in Fahrgemeinschaften pendeln bzw. zur Ausbildung fahren, haben nun eine geeignete Möglichkeit, ihr Fahrrad sicher zu parken. Mit dieser Initiative will man die Nutzung des Fahrrades auf der „ersten und letzten Meile“ im Pendler- und Ausbildungsverkehr attraktiver gestalten. Bürgermeister Georg Rosner: „Wir freuen uns über dieses neue Angebot für Radfahrer. Ich bin überzeugt davon, dass der Abstellplatz gut genutzt wird. Danke an das Land für diese Initiative und an die Kollegen vom Wirtschaftshof Oberwart, die alle Vorleistungen für die Errichtung der Anlage umgesetzt haben.“

Viel Erfolg in der Schule

Bürgermeister Georg Rosner hat auch heuer wieder an die Schulanfänger der Volksschule Oberwart ein Sackerl mit Geschenken verteilt. Die kleine Aufmerksamkeit für die Kinder der ersten Klasse hat bereits Tradition und soll ein Willkommensgeschenk für alle 83 Taferlklassler sein: „Ich wünsche den Schülern alles Gute für ihre Schullaufbahn und viel Erfolg und Spaß beim Lernen.“



Übergabe der Geschenke. Direktorin Roswitha Imre und Bürgermeister Georg Rosner mit den Schülern Anja, Ben, Alessia, Paul, Leon und Johanna (v.l.) Foto: Stadtgemeinde

Bäume für die Kinderkrippe



O.K. Energie Haus-Geschäftsführer Michael Oberfeichtner, Kinderkrippenleiterin Petra Wurgliß, die Gemeindemitarbeiter Alexander Janisch und Natascha Moricz, Pädagogin Andrea Zickl mit den Kindern beim Pflanzen der Bäume im Garten der Kinderkrippe.

1.700 Bäume für alle Schulklassen und Kindergartengruppen im Burgenland - diese Aktion hat der Geschäftsführer von O.K. Energie Haus, Michael Oberfeichtner, initiiert. Im November war er persönlich dabei, als im Garten der Städtischen Kinderkrippe die Setzlinge gepflanzt wurden. Ein Dankeschön für diese Aktion.

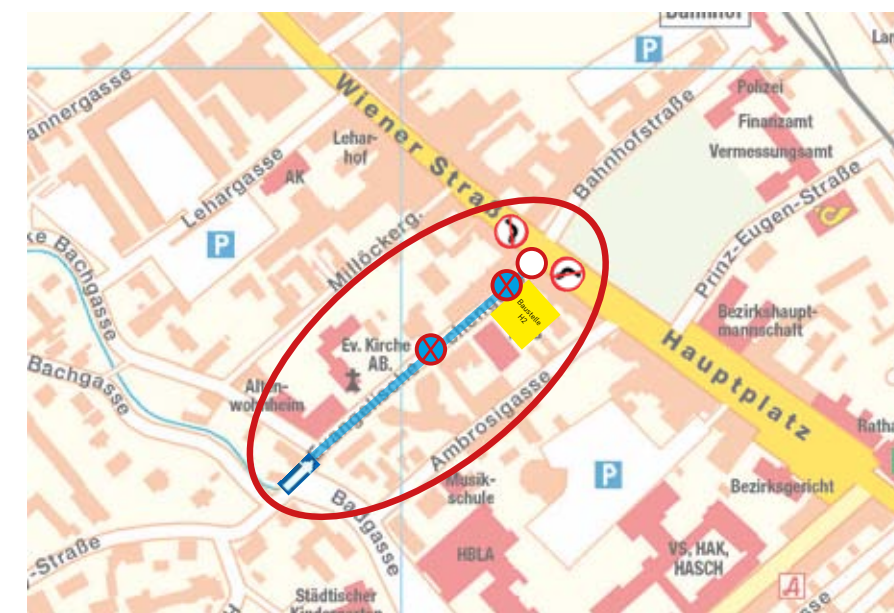
Forfel zu Gast in Oberwart

Die Burgmaus Forfel feierte heuer den 25. Geburtstag. Sie ist der Star des Festival „Burg Forchtenstein Fantastisch“. Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieses heuer leider ausfallen. Deshalb war Forfel auf Tournee und auch im Freibad Oberwart zu Gast. Mit dabei waren seine Freunde Gruselhexe Griselda, Magier Merlix und Hofjodler Salami. Das unterhaltsame Programm ließ sich auch Bürgermeister Georg Rosner nicht entgehen.



Forfel und seine Freunde im Freibad. Auch Bürgermeister Georg Rosner ließ sich das unterhaltsame Programm nicht entgehen.

Baustelle Evangelische Kirchengasse Dez. 2021 - Dez. 2023



- Einbahn in der Evangelischen Kirchengasse in Fahrtrichtung Wiener Straße/Hauptplatz [06.12.2021-31.12.2023]
- Halte- und Parkverbot vor der Baustelle und vor der Evangelischen Kirchengasse 3 [06.12.2021-31.12.2023]

Karte: Schubert/Franke

Baustelle in der Evangelischen Kirchengasse. Im Dezember haben die Bauarbeiten für das Projekt „H2“ der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft begonnen. Bis Dezember 2023 muss in diesem Bereich mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. So wird es eine Einbahnregelung in Richtung Wiener Straße/Hauptplatz geben. Aufgrund dieser Regelung ist die Abbiegespur in die Evangelische Kirchengasse sowohl von der Wiener Straße als auch vom Hauptplatz kommend, gesperrt. Außerdem ist das Parken und Halten in der Evangelischen Kirchengasse unmittelbar vor der Baustelle und vor dem Gebäude mit der Hausnummer 3 nicht erlaubt.

Abschied in den Ruhestand

Peter Böckskör hat seinen Dienst am Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Oberwart 2002 begonnen. Im September hat er den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bürgermeister Georg Rosner hat sich mit einem kleinen Präsent beim langjährigen Mitarbeiter bedankt: „Lieber Peter, für deine langjährige und gute Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der Stadtgemeinde herzlich bedanken. Ich wünsche viele schöne Stunden im neuen Lebensabschnitt und gratuliere zur Pensionierung!“



Abschied. Wirtschaftshof-Leiter DI Markus Imre, Amtsleiter Ing. Roland Poiger, Peter Böckskör und Bürgermeister Georg Rosner (v.l.)

Krippe für das Rathaus



Es ist eine schöne Tradition geworden: auch heuer wird im Foyer des Rathauses eine Weihnachtskrippe der „Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland“ ausgestellt. Lotte Grabner stellt ihr Werkstück, eine orientalische Krippe, als Leihgabe zur Verfügung. Bürgermeister Georg Rosner bedankte sich persönlich bei Frau Grabner: „Diese Krippe ist mit großer Präzision und Liebe zum Detail gefertigt worden. Ich bin stolz darauf, dass wir dieses besondere Kunstwerk im Rathaus präsentieren können.“

Kommen Sie! Seniorencafe der Stadtgemeinde

Nach 1 1/2 Jahren Corona-Pause gab es im Sommer das lang ersehnte Wiedersehen beim Seniorencafé der Stadtgemeinde Oberwart. Rund 50 Gäste konnten die Organisatorinnen beim Sommerfest begrüßen. In Zusammenarbeit mit der Diakonie hat die Stadtgemeinde zum Fest geladen, zwei Musiker hatten spontan entschieden, das gemütliche Beisammensein zu umrahmen. Die Stimmung war trotz der hohen Temperaturen bestens, die Besucher freuten sich, wieder einmal in geselliger Runde zusammen zu sitzen.

Das Seniorencafé wird üblicherweise jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Betreubaren Wohnens organisiert. Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch der Seniorenclub pausieren. Nach dem Lockdown hoffen die Organisatoren, dass auch der Seniorenclub unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Maßnahmen wieder stattfinden kann.



Gute Unterhaltung beim Fest: Bürgermeister Georg Rosner bedankte sich bei den Organisatorinnen des Sommerfestes: Trude Schneider, Elfriede Pomper, Inge Steindl und Helene Schmidt (v.l.)



**HANDY
PARKEN**

**JETZT AUCH IN
OBERWART!**

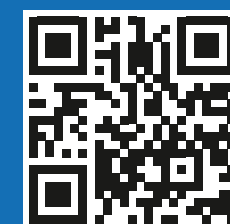
Mit HANDYPARKEN kommt Ihr Parkschein einfach bequem auf's Handy.



Sichere Bezahlung
via Handyrechnung
oder paybox.



App kostenlos
downloaden oder per
SMS buchen.



www.handyparken.at

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



† Trauer um Michael Schleich

Wir trauern um unseren Kollegen Michael Schleich. Im November ist Michl - wie er von allen genannt wurde - viel zu früh von uns gegangen. Seit März 2002 war er im Team der Stadtgemeinde Oberwart tätig. Mit seinem freundlichen Wesen und seinem loyalen und fleißigen Einsatz für die Stadtgemeinde Oberwart wird er eine große menschliche und berufliche Lücke hinterlassen. Du wirst uns fehlen! Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

*Die Erinnerung ist das Licht,
das leuchtet, wärmt und tröstet!*

Nikolausfest im kleinen Rahmen

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage war es nicht möglich, die große traditionelle Nikolausfeier zu organisieren. Als Alternative wurde der Besuch des Nikolauses in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde organisiert. Für jedes Kind in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort gab es ein Sackerl mit Süßigkeiten. Die Geschenke wurden von den Gruppenleiterinnen entgegengenommen und dann verteilt. Der Höhepunkt des Nikolaus-Besuches war sicherlich das gemeinsame Foto mit den Kindern.



Besuch im Kindergarten. Die Kinder empfingen den Nikolaus im Garten. Die Freude über Süßigkeiten und ein gemeinsames Foto war groß.

ÖAMTC: Neuer Stützpunkt

Nachhaltige Bauweise, klimaschonender Betrieb und mehr Raum für noch mehr Service – das sind die Grundpfeiler des ÖAMTC-Neubauprojekts in Oberwart. Rund 35 Jahre nach Eröffnung des ÖAMTC-Stützpunktes entsteht in der Stadtgemeinde jetzt ein innovativer Nachfolger: Ein Stützpunkt, der sich an den Bedürfnissen der Zukunft orientiert. Mit dem Spatenstich im November startete der ÖAMTC nun in die offizielle Bauphase.

Zur Verfügung gestellt von: ÖAMTC



Im Industriegebiet Nord entsteht der neue Stützpunkt des ÖAMTC. Nachhaltige Bauweise spielt dabei eine wichtige Rolle.



Danke für die schönen Weihnachtsbäume

Die Stadtgemeinde Oberwart freut sich über die wunderschönen Bäume, die in der Advents- und Weihnachtszeit vor dem Rathaus und in der Aula der EMS beleuchtet werden. Ein herzliches Dankeschön an Familie Tschida/Polster (Baum Rathaus) und an Julius Ratz (Baum EMS) für die Baumspende.

Am Foto links: Manuel Molnar, Michael Imre, Andreas Oswald, Bürgermeister Georg Rosner, Albert Horvath, Philipp Rath, Ludwig Eberhardt (v.l.) und am Kran Norbert Husbauer. Am Foto rechts: Die Schüler der EMS freuen sich über den schönen Weihnachtsbaum.



100. Geburtstag im Altenwohnheim

Die Oberwarterin Juliana Szabo feierte ihren 100. Geburtstag. Nur wenige Wochen danach beging auch Ilse Pieber den 100. Geburtstag. Mit beiden Jubilarinnen wurde gebührend gefeiert. Auch Bürgermeister Georg Rosner gratulierte den Damen.

Am Foto: Juliana Szabo, Pfarrerin Mag. Sieglinde Pfänder, Bürgermeister Georg Rosner, Kurator Dir. Mag. Herwig Wallner und Ilse Pieber (v.l.)

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen? Wir machen das täglich.



Jetzt kostenlose Marktwerteinschätzung* bei Ihrem RE/MAX-Experten

remax.at

RE/MAX
Thermal

Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500 m².

+43 3326 / 54 332, office@remax-thermal.at
Hauptstraße 28, 7551 Stegersbach

EGGER Immobilien e. U.

Projekt gegen Partnergewalt auch in Oberwart gestartet

StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt! Partnergewalt ist kein individuelles Problem oder eine Privatangelegenheit. Partnergewalt ist ein gesellschaftliches Problem, es verstößt gegen Menschenrechte und gegen das Recht auf ein gewaltfreies Leben.

Wir ermutigen dazu, Partnergewalt nicht zu verschweigen oder zu dulden. Durch das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten bestärken wir Menschen darin, sich Hilfe zu holen oder zu geben. Wir zeigen, wie eine gute Nachbarschaft Schutz vor der Gewalt bieten kann.

Das sozialraumorientierte Gewaltpräventionsprojekt StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt, das der Verein AÖF - Autonome Österreichische Frauenhäuser Anfang 2019 in Wien/Margareten etabliert hat, kann nun Dank einer Förderung durch das BMSGPK in allen 7 Bundesländern und an 13 Standorten ausgebaut werden. Zugleich können 20 StoP-Koordinator*innen von Frau Dr.in Sabine Stövesand, Professorin an der HAW in Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales Department Soziale Arbeit, Initiatorin und Gründerin vom Konzept StoP© in Wien, ausgebildet werden. Als Pilotprojekt im Burgenland wird StoP in den Stadtgemeinden Oberwart und Jennersdorf durchgeführt.

StoP ist mehr als eine einmalige Bewusstseinskampagne. StoP ist ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gesamtpaket in der Gewaltprävention, bei der alle Menschen, insbesondere Nachbar*innen eingeladen und befähigt werden, sich aktiv gegen Femizide, häusliche Gewalt an Frauen und Kindern und

Partnergewalt zu engagieren. Lang- und mittelfristiges Ziel ist es StoP in jeder Stadt, Gemeinde und in jedem Bezirk Österreichs zu etablieren, damit Partnergewalt an Frauen und Kindern keine Chance mehr hat.

Wir freuen uns, beide Gemeinden als interessierte und engagierte KooperationspartnerInnen gefunden zu haben, die sich auch auf inhaltlicher Ebene für die Idee interessieren und bei der Schulung von MultiplikatorInnen MitarbeiterInnen entsenden werden.

Zur Verfügung gestellt von: Frauenberatung



Stadtgemeinde unterstützt StoP: Amtsleiter Ing. Roland Poiger, die Projektkoordinatorinnen Manuela Wolf und MMag. Claudia Horvath-Griemann MAS und Bürgermeister Georg Rosner (v.l.)



Musterbänke für den neuen Stadtgarten!

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Entwurfsplanung für den Stadtgarten gearbeitet, im Frühling 2022 sollen die Arbeiten zur Neugestaltung beginnen. Wesentliches Element wird die neue Möblierung sein. Deshalb hat die Stadtgemeinde zwei Musterbänke liefern lassen, um diese bezüglich Design, Sitzkomfort und Pflegeaufwand zu testen. Auch die Bürger sind eingeladen, sich vor Ort ein Bild davon zu machen und darauf Platz zu nehmen.

Wirtschaftliche Impulse: Freude über Neueröffnungen

Das **Modefachgeschäft Höllerl** ist seit Jahren im Zentrum von Oberwart ansässig. Im Sommer wurde das Geschäftslokal modernisiert und im September neu eröffnet. Bürgermeister Georg Rosner hat der Familie Höllerl zum gelungenen Umbau gratuliert: „Ich freue mich, dass dieser Betrieb auch weiterhin zum Branchenmix in unserem Stadtzentrum beiträgt und wünsche viel Erfolg und gutgehende Geschäfte.“



Neueröffnung bei Höllerl. Bürgermeister Georg Rosner, Helene und Georg Höllerl und Dagmar Rosner (v.l.)

Nicole Ruck hat zur Eröffnung ihres Trainings- und Bewegungsraums **„Nici's Aerobic HIIT Fitness“** in der Wienerstraße geladen. Hier werden sowohl Training auf Cardiogeräten als auch abwechslungsreiche Kurse wie Step Aerobic, HIIT oder Yoga angeboten. Bürgermeister Georg Rosner gratulierte zur Eröffnung: „Sportliche Angebote fördern nicht nur die Gesundheit sondern auch das seelische Wohlbefinden und die Lebensqualität. Ich wünsche Frau Ruck viel Erfolg und viele begeisterte Kunden.“



Vizebürgermeister Hans Peter Hadek, WKO-Regionalstellen-Obfrau Tanja Stöckl, Nicole Ruck und Bürgermeister Georg Rosner (v.l.)

P.R.T. Kfz Werkstatt-Reifen-Ersatzteile hat zur Eröffnungsfeier geladen. Der Betrieb hat sich in der Grazerstraße angesiedelt und bietet ein umfassendes Service rund um Kraftfahrzeuge aller Marken. Bürgermeister Georg Rosner war bei den Feierlichkeiten dabei und gratulierte zur Eröffnung: „Ich freue mich, dass wir wieder einen neuen Betrieb in Oberwart begrüßen können und wünsche viel Erfolg und gutgehende Geschäfte.“



Neue Werkstatt in der Grazerstraße. Wolfgang Hansl, Theodora Adler und Bürgermeister 2. LT-Präs. Georg Rosner (v.l.)

Das **Traditions-Café „Haydnhof“** am Oberwarter Hauptplatz hat mit Zsolt Szalay seit Sommer einen neuen Pächter. Bürgermeister Georg Rosner wünscht dem Gastronomen alles Gute.



Kindersommer: Spiel und Spaß in den großen Ferien

Neun Wochen lang haben die Pädagoginnen des Städtischen Horts das Ferienprogramm für die Kids organisiert. Neben unzähligen Freibadbesuchen standen zahlreiche Ausflüge am Programm. Bei Schlechtwetter nutzten die Kinder die Zeit um zu basteln oder ein Buch zu lesen. Zum Abschluss gab es dann noch einen Höhepunkt - den Ausflug in die Tierwelt Herberstein, ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. Wir danken allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder einen schönen Sommer erlebt haben.



ENTSORGUNGSTERMINE

OBERWART 2022

Sehr geehrte Oberwarterinnen, sehr geehrte Oberwarter !

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Entsorgungstermine der Umweltdienst Burgenland GmbH für das Jahr 2022. Die angegebenen Termine gelten für die Normentsorgung.



Für diejenigen Kunden, die bezüglich Ausstattung und Abfuhrhythmus eine Sonderregelung haben (z.B. Wohnanlagen, Betriebe, usw.) gelten diese Termine nicht.

Sie werden in einem eigenen Schreiben über die für sie geltenden Entsorgungstermine informiert.

Die Bedeutung der Abkürzungen RM = 4wö Restmüll, BM = 2wö Biomüll, PA = 8wö Papier, LF = 6wö Leichtverpackung-Sack.

So finden Sie Ihre Entsorgungstermine:

Suchen Sie in der nachstehenden Liste Ihre Straße, z.B. "AHORNGASSE".

Daneben finden Sie die Abkürzungen für Ihre Entsorgungstermine, die Sie auf der nächsten Seite nachschlagen können.

R2 = Restmüll Fr 21.01.22, Fr 18.02.22, usw. , **B1** = Biomüll Sa 08.01.22, Do 20.01.22, usw.

P7 = Papier Mo 03.01.22, Mo 28.02.22, usw. , **L4** = Leichtverpackung-Sack Di 18.01.22, Di 01.03.22, usw.

Die gültigen Entsorgungstermine finden Sie selbstverständlich auch im Internet unter www.bmv.at . Auskünfte gibt es aber auch beim Mülltelefon zum Nulltarif unter Tel. 08000/806154 oder Tel. 03352/38457 992 (UDB Außenstelle Oberwart).



APP-MÜLLWECKER

Holen Sie sich Ihre Entsorgungstermine auf Ihr Smartphone. für iOS und Android im App-Store unter "BMV/UDB"



STRASSEN	Entsorgungstermine *			
	RM	BM	PA	LF
AHORNGASSE	R2	B1	P7	L4
AKAZIENGASSE	R2	B1	P7	L4
ALFRED PAHR-GASSE	R4	B2	P6	L4
ALTE STRASSE	R3	B1	P11	L2
AM ANGER	R4	B2	P3	L4
AM HETSCHELBERG	R3	B2	P2	L3
AM IRTAS	R4	B2	P3	L4
AM KIRSCHBERG	R4	B2	P3	L4
AM TELEK	R2	B1	P7	L3
AM VÖRÖSDOMB	R4	B2	P3	L4
AMBROSIGASSE	R4	B2	P1	L2
AMSELGASSE	R1	B2	P8	L4
ANZENGRUBERGASSE	R3	B1	P10	L2
APFELGASSE	R4	B2	P3	L4
AUF DER SCHANZ	R1	B2	P8	L4
AUGARTENGASSE	R4	B2	P6	L4
AUGASSE	R3	B1	P11	L2
BADGASSE	R4	B2	P1	L4
BAHNHOFSTRASSE	R3	B1	P10	L2
BEETHOVENGASSE	R3	B1	P11	L2
BEIM WASSERWERK	R4	B2	P3	L4
BERGGASSE	R4	B2	P3	L4
BILLROTHGASSE	R4	B2	P3	L4
BIRKENGASSE	R2	B1	P7	L4
BIRNENGASSE	R4	B2	P3	L4
BLUMENWEG	R1	B2	P4	L2
BRAHMSGASSE	R3	B1	P2	L1

STRASSEN	Entsorgungstermine *			
	RM	BM	PA	LF
BRUCKNERGASSE	R3	B1	P5	L2
BUCHENGASSE	R2	B1	P7	L4
DIESELGASSE	R3	B2	P8	L2
DORNBURGGASSE	R4	B2	P3	L4
EICHENDORFFGASSE	R1	B2	P1	L2
EICHENGASSE	R2	B1	P7	L4
EINSTEINGASSE	R4	B2	P6	L4
EISENSTÄDTERSTRASSE	R1	B2	P8	L2
ESCHENGASSE	R2	B1	P7	L4
EVANG. KIRCHENGASSE	R1	B2	P1	L2
FALKENGASSE	R1	B2	P9	L4
FASANGASSE	R1	B2	P8	L4
FERDINAND HATVAGNERSTRASSE	R3	B2	P8	L2
FEUERDORNGASSE	R3	B2	P2	L3
FEUERWEHRSTRASSE	R4	B2	P6	L4
FICHTENGASSE	R2	B1	P7	L4
FLIEDERGASSE	R1	B2	P8	L5
FÖHRENGASSE	R2	B1	P7	L4
GANGHOFERGASSE	R4	B1	P1	L4
GARTENGASSE	R4	B2	P7	L4
GRAF-ERDÖDY-STRASSE	R4	B2	P9	L4
GRAZERSTR. 1-67 ung. 2-80 ger.	R1	B2	P8	L5
GRAZERSTR. 69-E ung. 82-E ger.	R1	B2	P8	L4
GRILLPARZERGASSE	R1	B2	P4	L2
GUSTAV BRUNNER-STR.	R3	B2	P8	L2
HABICHTGASSE	R4	B2	P9	L4
HAMMERWERKGASSE	R4	B2	P6	L4

ENTSORGUNGSTERMINE

OBERWART 2022

STRASSEN	Entsorgungstermine *			
	RM	BM	PA	LF
HAUPTPLATZ	R4	B1	P1	L2
HEGELGASSE	R4	B2	P6	L4
HEIDEGASSE	R4	B2	P6	L4
HOLUNDERGASSE	R3	B2	P2	L3
HÜGELGASSE	R3	B2	P2	L3
HYRTLASSE	R4	B2	P1	L4
INDUSTRIESTRASSE	R3	B2	P8	L2
JASMINGASSE	R3	B2	P2	L3
JOHANN STRAUSS-GASSE	R1	B2	P9	L2
KANTGASSE	R4	B2	P6	L4
KASTANIENGASSE	R2	B1	P7	L4
KEPLERGASSE	R4	B2	P6	L4
KIEFERGASSE	R2	B1	P7	L4
KOCHGASSE	R4	B2	P3	L4
KOPERNIKUS-GASSE	R4	B2	P6	L4
KREUZGASSE	R3	B1	P10	L2
KURUZZENGASSE	R1	B2	P8	L4
LANNERGASSE	R1	B2	P1	L2
LEHARGASSE	R1	B2	P1	L2
LEHARHOF	R1	B2	P1	L2
LENAUGASSE	R3	B1	P10	L2
LERCHENGASSE	R1	B2	P9	L4
LILIENGASSE	R1	B2	P1	L2
LINDENGASSE	R2	B1	P7	L4
LINKE BACHGASSE	R1	B2	P1	L2
LINKE BAHNZEILE	R3	B2	P2	L3
LINKES PINKAUFER	R4	B2	P6	L4
LISZTGASSE	R3	B1	P10	L2
MADERSPERGERGASSE	R4	B2	P6	L4
MAKARTWEG	R4	B2	P6	L4
MARILLEGASSE	R4	B2	P3	L4
MARKTLÄNDE	R1	B2	P8	L4
MILLÖCKERGASSE	R1	B2	P1	L2
MILUTGASSE	R3	B2	P2	L3
MITTERHOFERGASSE	R4	B2	P6	L4
MOLKEREISTRASSE	R3	B1	P11	L2
MONDGASSE	R1	B2	P1	L2
MOZARTGASSE	R3	B1	P11	L2
MÜHLBACHWEG	R1	B2	P8	L4
MÜHLGASSE	R1	B2	P8	L4
MUSILWEG	R1	B2	P4	L2
NELKENGASSE	R1	B2	P8	L5
NESTROYGASSE	R4	B1	P1	L4
NEUE GASSE	R4	B2	P3	L4
NEUTORGASSE	R3	B1	P10	L2
NUSSGASSE	R2	B1	P7	L4
OBERE BAHNZEILE	R3	B1	P2	L1
OBERE HOCHSTRASSE	R3	B1	P5	L1
OTHMAR SPANN-GASSE	R3	B1	P10	L2
PANORAMAWEG	R3	B2	P2	L3
PAPPELGASSE	R2	B1	P7	L4
PETER ZAUNER WEG	R3	B1	P2	L1
PFARRWIESENGASSE	R4	B2	P6	L4
PFIRSICHGASSE	R4	B2	P3	L4
PFLUGGASSE	R1	B2	P8	L4
PINKAGASSE	R4	B2	P9	L4
PLATANENGASSE	R2	B1	P7	L4
PRIMELGASSE	R1	B2	P8	L2
PRINZ-EUGENSTRASSE	R3	B1	P2	L1
RAIMUNDGASSE	R1	B2	P4	L2

STRASSEN	Entsorgungstermine *			
	RM	BM	PA	LF
RAINGASSE	R1	B2	P4	L2
RATHAUSGASSE	R3	B1	P2	L1
RECHTE BACHGASSE	R1	B2	P1	L2
RECHTES PINKAUFER	R4	B2	P6	L4
REFORM. KIRCHENGASSE	R1	B2	P9	L4
REICHLGASSE	R4	B1	P1	L4
REIHERGASSE	R1	B2	P8	L4
RESSELGASSE	R4	B2	P6	L4
RICHARD WAGNER-GASSE	R3	B1	P11	L2
RIEDLINGS-DORFERSTRASSE 1-199	R1	B2	P8	L2
RILKEGASSE	R1	B2	P4	L2
ROBERT STOLZ-GASSE	R3	B1	P11	L2
ROSEGGERGASSE	R1	B2	P4	L2
ROSENGASSE	R1	B2	P8	L2
ROTUNDE	R4	B1	P1	L2
RÜCKENWEG	R4	B2	P3	L4
SACKGASSE	R1	B2	P1	L2
SCHIELE WEG	R4	B2	P6	L4
SCHLAININGERSTRASSE	R3	B2	P2	L1
SCHMALEGASSE	R1	B2	P1	L2
SCHNITZLER-GASSE	R1	B2	P4	L2
SCHÖNBERGGASSE	R3	B1	P11	L2
SCHUBERTGASSE	R3	B1	P5	L2
SCHULGASSE	R4	B2	P6	L4
SCHWALBENGASSE	R4	B2	P9	L4
SEITENWEG	R4	B2	P3	L4
SEMMELWEISGASSE	R4	B2	P1	L4
SENSENGASSE	R1	B2	P8	L4
SICHELGASSE	R1	B2	P8	L4
SIEDLUNGSSTRASSE	R1	B2	P8	L5
SONNENBLUMENGASSE	R1	B2	P8	L4
SPITALGASSE	R2	B1	P1	L4
SPORTLÄNDE	R4	B2	P6	L4
STEINAMANGERERSTRASSE	R2	B1	P7	L4
STERNGASSE	R1	B2	P1	L2
STIFTERGASSE	R3	B1	P10	L2
STORCHENGASSE	R4	B2	P9	L4
STROHGASSE	R1	B2	P8	L4
TAUBENGASSE	R4	B2	P9	L4
TEICHWEG	R1	B2	P8	L4
TRAKLGASSE	R1	B2	P4	L2
TROGERGASSE	R4	B2	P6	L4
TULPENGASSE	R1	B2	P8	L2
TÜRKENGASSE	R1	B2	P8	L4
UNTERE BAHNZEILE	R3	B1	P2	L1
UNTERE HOCHSTRASSE	R3	B2	P2	L1
UNTERTRUMSTRASSE	R4	B2	P7	L4
UNTERWARTERSTRASSE	R4	B2	P7	L4
VEILCHENGASSE	R1	B2	P8	L5
WALDMÜLLERGASSE	R4	B2	P1	L4
WARTWEG	R4	B2	P3	L4
WEHRGASSE	R1	B2	P8	L4
WEIDENGASSE	R2	B1	P7	L4
WEINHEBERGASSE	R1	B2	P4	L2
WERFELGASSE	R1	B2	P4	L2
WIENERSTRASSE	R3	B1	P10	L2
WIESENGASSE	R1	B2	P4	L2
WILDGANGSGASSE	R1	B2	P4	L2
WINKELGASSE	R1	B2	P1	L2
ZEDERNGASSE	R2	B1	P7	L4

ENTSORGUNGSTERMINE

OBERWART 2022

Biomüll B1	Biomüll B2	Restmüll R1	Restmüll R2	Restmüll R3	Restmüll R4
Sa 08.01.22	Do 13.01.22	Fr 28.01.22	Fr 21.01.22	Fr 14.01.22	Fr 07.01.22
Do 20.01.22	Do 27.01.22	Fr 25.02.22	Fr 18.02.22	Fr 11.02.22	Fr 04.02.22
Do 03.02.22	Do 10.02.22	Fr 25.03.22	Fr 18.03.22	Fr 11.03.22	Fr 04.03.22
Do 17.02.22	Do 24.02.22	Fr 22.04.22	Fr 15.04.22	Fr 08.04.22	Fr 01.04.22
Do 03.03.22	Do 10.03.22	Fr 20.05.22	Fr 13.05.22	Fr 06.05.22	Fr 29.04.22
Do 17.03.22	Do 24.03.22	Fr 17.06.22	Fr 10.06.22	Fr 03.06.22	Fr 27.05.22
Do 31.03.22	Do 07.04.22	Fr 15.07.22	Fr 08.07.22	Fr 01.07.22	Fr 24.06.22
Do 14.04.22	Do 21.04.22	Fr 12.08.22	Fr 05.08.22	Fr 29.07.22	Fr 22.07.22
Do 28.04.22	Do 05.05.22	Fr 09.09.22	Fr 02.09.22	Fr 26.08.22	Fr 19.08.22
Do 12.05.22	Do 19.05.22	Fr 07.10.22	Fr 30.09.22	Fr 23.09.22	Fr 16.09.22
Sa 28.05.22	Do 02.06.22	Fr 04.11.22	Fr 28.10.22	Fr 21.10.22	Fr 14.10.22
Do 09.06.22	Sa 18.06.22	Fr 02.12.22	Fr 25.11.22	Fr 18.11.22	Fr 11.11.22
Do 23.06.22	Do 30.06.22	Fr 30.12.22	Fr 23.12.22	Fr 16.12.22	Fr 09.12.22
Do 07.07.22	Do 14.07.22	Papier P1	Papier P2	Papier P3	Papier P4
Do 21.07.22	Do 28.07.22	Mo 31.01.22	Mo 07.02.22	Di 08.02.22	Mo 14.02.22
Do 04.08.22	Do 11.08.22	Mo 28.03.22	Mo 04.04.22	Di 05.04.22	Mo 11.04.22
Do 18.08.22	Do 25.08.22	Mo 23.05.22	Mo 30.05.22	Di 31.05.22	Sa 04.06.22
Do 01.09.22	Do 08.09.22	Mo 18.07.22	Mo 25.07.22	Di 26.07.22	Mo 01.08.22
Do 15.09.22	Do 22.09.22	Mo 12.09.22	Mo 19.09.22	Di 20.09.22	Mo 26.09.22
Do 29.09.22	Do 06.10.22	Mo 07.11.22	Mo 14.11.22	Di 15.11.22	Mo 21.11.22
Do 13.10.22	Do 20.10.22	Papier P5	Papier P6	Papier P7	Papier P8
Do 27.10.22	Do 03.11.22	Mo 21.02.22	Di 22.02.22	Mo 03.01.22	Di 04.01.22
Do 10.11.22	Do 17.11.22	Sa 16.04.22	Di 19.04.22	Mo 28.02.22	Di 01.03.22
Do 24.11.22	Do 01.12.22	Mo 13.06.22	Di 14.06.22	Mo 25.04.22	Di 26.04.22
Sa 10.12.22	Do 15.12.22	Mo 08.08.22	Di 09.08.22	Mo 20.06.22	Di 21.06.22
Do 22.12.22	Do 29.12.22	Mo 03.10.22	Di 04.10.22	Sa 13.08.22	Di 16.08.22
		Mo 28.11.22	Di 29.11.22	Mo 10.10.22	Di 11.10.22
				Mo 05.12.22	Di 06.12.22
		Papier P9	Papier P10	Papier P11	LF-Sack L1
		Di 11.01.22	Mo 17.01.22	Mo 24.01.22	Di 08.02.22
		Di 08.03.22	Mo 14.03.22	Mo 21.03.22	Di 22.03.22
		Di 03.05.22	Mo 09.05.22	Mo 16.05.22	Di 03.05.22
		Di 28.06.22	Mo 04.07.22	Mo 11.07.22	Di 14.06.22
		Di 23.08.22	Mo 29.08.22	Mo 05.09.22	Di 26.07.22
		Di 18.10.22	Mo 24.10.22	Mo 31.10.22	Di 06.09.22
		Di 13.12.22	Mo 19.12.22	Sa 31.12.22	Di 18.10.22
					Di 29.11.22
		LF-Sack L2	LF-Sack L3	LF-Sack L4	LF-Sack L5
		Di 04.01.22	Di 11.01.22	Di 18.01.22	Di 25.01.22
		Di 15.02.22	Di 22.02.22	Di 01.03.22	Di 08.03.22
		Di 29.03.22	Di 05.04.22	Di 12.04.22	Di 19.04.22
		Di 10.05.22	Di 17.05.22	Di 24.05.22	Di 31.05.22
		Di 21.06.22	Di 28.06.22	Di 05.07.22	Di 12.07.22
		Di 02.08.22	Di 09.08.22	Di 16.08.22	Di 23.08.22
		Di 13.09.22	Di 20.09.22	Di 27.09.22	Di 04.10.22
		Di 25.10.22	Sa 05.11.22	Di 08.11.22	Di 15.11.22
		Di 06.12.22	Di 13.12.22	Di 20.12.22	Di 27.12.22



APP-MÜLLWECKER

Holen Sie sich Ihre Entsorgungstermine auf Ihr Smartphone.

für IOS und Android im App-Store unter "BMV/UDB"



ENTSORGUNGSTERMINE

2022

St. Martin i.d.W.



Auf dieser Seite finden Sie die Entsorgungstermine der Umweltdienst Burgenland GmbH für das Jahr 2022.

Restmüll	Biomüll	Papier	Leichtverpackung-Sack
Mo 17.01.22	Mo 03.01.22	Mo 31.01.22	Fr 21.01.22
Mo 14.02.22	Mo 17.01.22	Mo 28.03.22	Fr 04.03.22
Mo 14.03.22	Mo 31.01.22	Mo 23.05.22	Fr 15.04.22
Mo 11.04.22	Mo 14.02.22	Mo 18.07.22	Fr 27.05.22
Mo 09.05.22	Mo 28.02.22	Mo 12.09.22	Fr 08.07.22
Sa 04.06.22	Mo 14.03.22	Mo 07.11.22	Fr 19.08.22
Mo 04.07.22	Mo 28.03.22		Fr 30.09.22
Mo 01.08.22	Mo 11.04.22		Fr 11.11.22
Mo 29.08.22	Mo 25.04.22		Fr 23.12.22
Mo 26.09.22	Mo 09.05.22		
Mo 24.10.22	Mo 23.05.22		
Mo 21.11.22	Sa 04.06.22		
Mo 19.12.22	Mo 20.06.22		

Buntes Programm — im Hort kommt keine Langeweile auf



Spaß beim Ausflug. Die Hortgruppen 2,3 und 5 waren Anfang September mit ihren Pädagoginnen und Helferinnen im Jungle Indoor Playland in Wiener Neustadt. Es war ein Ausflug, der organisiert wurde, damit sich alle im neuen Schuljahr besser kennenlernen können.



Eingelocht beim Minigolf. Kinder und Pädagoginnen der Hortgruppe 3 unternahmen einen Spaziergang zum Dieselkino und übten sich im Minigolf. Es war ein lustiger Nachmittag, bei dem so manches Golf-Talent entdeckt wurde.



Jumpen. Diese Trendsportart konnten die Kinder bei einem Ausflug ausprobieren. Die Begeisterung war groß.



Kürbis schnitzen! Die Kids der Hortgruppe 2 zeigten sich kreativ und haben tolle Kürbisgeister geschnitzt.



Allerheiligen - gemeinsam Striezel backen. Die Kinder der Hortgruppe 5 haben für Allerheiligen vorgesorgt, die kleinen Bäcker hatten viel Spaß dabei und haben ihre köstlichen Backwerke natürlich gleich vor Ort verkostet.



Martini im Altenwohnheim. Die Kinder wollten ihre Freude am Martinsfest teilen. Deshalb haben sie am Landesfeiertag für die Bewohner des Altenwohnheims im Garten gesungen und ein kleines Theaterstück aufgeführt.



DAS OBERWARTER WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

Neues Kleidungsstück, Kaffeehausbesuch, neue Brille oder Weihnachtsgeschenke,... Schick uns deine Rechnungen und gewinne Gutscheine im Gesamtwert von 3.700 Euro

- Bei 6 verschiedenen Oberwarter und St. Martin Handel- oder Gastronomiebetrieben einkaufen oder genießen
 - Rechnungen im Zeitraum von 27. November bis 31. Dezember 2021 sammeln
 - Gewinnspiel-Formular im Rathaus abholen oder auf www.oberwart.at downloaden
 - Formular ausfüllen, 6 Rechnungen von 6 unterschiedlichen Handels- oder Gastronomiebetrieben (ausgenommen große Supermarktketten) kopieren/fotografieren
- Ausgefülltes Formular (1 Formular pro Person) samt 6 Rechnungen an die Stadtgemeinde schicken
 - Per E-Mail an gewinnspiel@oberwart.gv.at
 - Per Fax an 03352/38055-113
 - Per Post an Stadtgemeinde Oberwart, Hauptplatz 9, 7400 Oberwart, „Weihnachtsgewinnspiel-Gewinnspiel“
- Gewinnen
 - Am Montag, 3. Jänner 2022, nehmen alle Formulare, die bis 10 Uhr eingelangt sind, an der Verlosung teil
 - Gewinne: 1. Preis Gutscheine im Wert von 1.000 Euro, 2. Preis Gutscheine im Wert von 700 Euro, 3. Preis Gutscheine im Wert von 500 Euro, weitere Preise Gutscheine im Wert von je 100 Euro

Billa Plus in neuem Gewand

Am 7. Oktober feierte BILLA PLUS in der Grazerstraße 128 Wiedereröffnung nach dem Umbau. Die Kunden dürfen sich auf eine Vielfalt an Produkten freuen. Die modernisierte Marktküche im BILLA PLUS bietet ein umfassendes Angebot an saisonal, frisch gekochten Gerichten von mittags bis abends. Ein großes Frischeangebot, regionale und lokale Erzeugnisse von kleinen Lieferanten aus dem Burgenland sowie Frischfleisch und -geflügel zu 100 Prozent aus Österreich zeichnen das umfangreiche Sortiment aus.

Zur Verfügung gestellt von: REWE



Grace Schober, Gerhard Penzinger, Bgm. Georg Rosner, Helmut Glettl und Peter Gschiel bei der feierlichen Wiedereröffnung.

Spenden für Pink Ribbon

Trotz bedeutender Einschränkungen durch die Covid-19 Pandemie war der Pink Ribbon Tour Stopp mit Kinoabenden, Charity-Tombola und Charity-Kunstaussstellung in Oberwart dank eines großen Miteinanders ein toller Erfolg. Im November übergaben Pink Ribbon Botschafterin Elisabeth Schranz und das Team vom eo Einkaufszentrum Oberwart großartige 17.000 Euro die anlässlich der „Pink Ribbon Tour“ gesammelt wurden.

Zur Verfügung gestellt von: eo



Freude über große Spendensumme. Margit Portschy, Silvia Janits, Mag. Alexandra Wieseneder, Mag. Andrea Konrath, Elisabeth Schranz, Karin Omasits und Michaela Resetarics (v.l.) Foto: eo

Vorerst keine Treffen möglich

Da uns das Corona-Virus noch immer begleitet, konnten wir, die **Osteoporose-Selbsthilfegruppe**, leider keine größeren Veranstaltungen abhalten. Im September haben wir mit den wöchentlichen Turnstunden begonnen, die recht gut angenommen werden. Unser monatliches Treffen fand am 30. September im Landgasthof Drobits statt. Es gab viel zu erzählen, da wir uns schon sehr lange nicht mehr gesehen haben. Leider mussten wir unsere geplante Adventfeier am 25. November absagen. Wir wünschen allen Lesern eine ruhige, stressfreie Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!



Landjugend mit großen Plänen

Die Landjugend Oberwart hat gemeinsam mit der Landjugend Burgenland im 2. Halbjahr 2021 den diesjährigen Landesentscheid Pflügen am 14. August 2021 in Zuberbach abgehalten. Die Sieger waren dabei Bernhard Schuch aus Podler in der Beetpflugklasse und David Lang aus dem Bezirk Neusiedl am See in der Drehpflugklasse. Am 23. Oktober 2021 fand in Wiesfleck ein Vielseitigkeitswettbewerb für 2er Teams statt.

Bundesentscheid 2022 Reden und 4er-Cup in Oberwart

Von 21. bis 24. Juli 2022 ist in Oberwart die Durchführung des Bundesentscheides Reden und 4er-Cup geplant. Rund 200 Teilnehmer aus ganz Österreich werden erwartet. Am Freitag, den 22. Juli 2022 laden wir zur Ö3 Disco und am Samstag, den 23. Juli 2022 zur Siegerehrung mit Unterhaltung durch die Gruppe „Schalltaxi“ jeweils in die Messehalle.



Tierisch durch das Kindergartenjahr

Die Gruppe 6 des Städtischen Kindergartens hat im heurigen Jahr den Themenschwerpunkt „Tiere“ ausgerufen und aktuell beschäftigen sich die Kinder mit Haustieren. Da dürfen natürlich Milly und Molly nicht fehlen, immerhin „wohnen“ die beiden Kaninchen seit vier Jahren im Kindergarten. Wenn möglich, wird auch das Futter für die beiden „Mitbewohner“ von den Kindern gesammelt (Foto links).

Fotos: Kindergarten

mein wlan plus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt bis zu **6 Monate gratis!**

Kein Grundentgelt auf alle Produkte!

Zeitversetztes TV-Vergnügen mit MAGIC TV



Unsere Handytarife: schon ab **€ 8,99** / Monat

kabelplus alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

Anschlussentgelt geschenkt!

* Aktion gültig bis 31.01.2022 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt (https://www.kabelplus.at/privat/service/downloads). Bei Neuanschaffung / Upgrade aller complete MAGIC TV Produkte 2 Monate kein Grundentgelt auf MAGIC TV premium (das Produkt MAGIC TV premium wird automatisch nach 2 Monaten deaktiviert und kann danach über die MAGIC TV UHD-Box zum Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt gebucht werden. Aktion exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwarekarte und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. **Alle Infos auf kabelplusmobile.at

Lese-Ecke: Neues aus der Bücherei



Illustration: Helga Barsch © www.biblio.at

JAHRESAUSKLANG IN DER BÜCHEREI

Liebe Leserinnen und Leser!

Bevor sich das heurige Büchereijahr dem Ende zuneigt, möchten wir Sie gerne noch auf **zwei Bücherei-Termine** und eine tolle neue Sparte in unserem Medienbestand hinweisen:

Zum einen findet (wenn es die Corona-Situation erlaubt) am Freitag, den 17. Dezember um 10 Uhr das letzte MIOs Büchermäuse-Treffen in diesem Jahr statt. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen, mit ihren Babys und Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 3 Jahren bei unserer Buchstart-Gruppe vorbeizuschauen und sich gemeinsam mit uns auf Weihnachten einzustimmen. Um vorherige Anmeldung unter 03352-32588-3504 oder buecherei.oberwart@akbgld.at wird gebeten (begrenzte Platzanzahl!). Bitte informieren Sie sich vorab auch über die aktuell geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen!



Und zum anderen möchten wir Sie auf unseren **großen Medienflohmarkt** am 17. und 18. Dezember aufmerksam machen (Freitag, 17. Dez., 13-18 Uhr, Samstag, 18. Dez., 9-12 Uhr), der (wenn es die Corona-Situation erlaubt) im großen Saal der AK Oberwart stattfinden wird. Schmökern Sie durch zahllose Bücher, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften, die Sie gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause nehmen können, und holen Sie sich tolle Upcycling-Ideen für alte Bücher in unserem ReUse-Rahmenprogramm! Vielleicht entdecken Sie ja auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Wir würden uns über viele Besucher*innen freuen! Es gelten die tagesaktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen!

Über die Weihnachtsfeiertage hat die Bücherei heuer nur am 24. Dez., 31. Dez. und 6. Jänner geschlossen – an den übrigen Tagen sind wir (je nach aktuellen Corona-Bestimmungen) durchgehend zu den gewohnten Zeiten für Sie da! Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich interessanten Lesestoff, spannende Hörbücher oder Filme für die gemütlichen Wintertage. Oder entdecken Sie das brandneue Segment in unserem Medienbestand: **Gesellschaftsspiele!** Ab Dezember bieten wir in der Bücherei auch eine kleine, feine Auswahl an Spielen an, die unseren Nutzer

ebenfalls kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Gerade in der Weihnachtszeit kann man diese toll zu Hause ausprobieren!

Wir würden uns jedenfalls freuen, Sie bald wieder in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen und haben auch **für 2022 schon wieder einiges geplant!**

Schauen Sie vorbei:

MO & DI: 12:30-16:30 Uhr, MI: 10-16:30 Uhr, DO: 12:30-18 Uhr, Lehargasse 5, 7400 Oberwart oder nutzen Sie in Lockdown-Zeiten gerne unser „Click & Collect“-Service, über das Sie telefonisch (03352-32588-3504) oder per-Email (buecherei.oberwart@akbgld.at) Medien vorbestellen und diese vor der Bücherei kontaktlos abholen können!

Zum **Online-Medienkatalog** der Bücherei gelangen Sie u.a. über die Homepage der Stadtgemeinde Oberwart unter: <https://oberwart.gv.at/bildung-kinderbetreuung/stadtbuecherei>



Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Über die Weihnachtsfeiertage hat die Bücherei nur am 24. Dez., 31. Dez. und 6. Jänner geschlossen – an den übrigen Tagen sind wir (je nach aktuellen Corona-Bestimmungen) durchgehend zu den gewohnten Zeiten für Sie da!

Schulungsangebote, um Kompetenzen zu erweitern

Digitale Kompetenzen – erforderlich für einen Jobeinstieg und ein erfolgreiches Berufsleben. Das Frauenberufszentrum in Oberwart adaptiert und optimiert sein Angebot laufend. So können arbeitssuchende, beim AMS angemeldete Frauen ihre digitalen Kompetenzen erweitern und vertiefen. „Unsere Perspektivenwerkstätte ist ergänzt und erweitert worden. In den Digi-Wochen lernen unsere Klientinnen, wie sie die bei uns erworbenen oder bereits vorhandenen digitalen Kompetenzen für die Berufswelt, die Jobsuche sowie den Arbeitsprozess nutzen können“, so Magdalena Freißmuth, die Leiterin des Projektes, „Die Anforderungen der Wirtschaft für die digitalen Skills besonders im Bereich Dienstleistungen (Tourismus, Verkauf) – also Bereiche mit einem hohen Anteil von beschäftigten Frauen – steigen kontinuierlich. Das Interesse für dieses Thema ist bei den Frauen sehr groß.“

Das Projekt Frauenberufszentrum wird vom AMS Burgenland finanziert. Interessierte Frauen können sich an ihre AMS-Beraterinnen wenden. Genaue Informationen erhalten sie auch direkt im Frauenberufszentrum Oberwart unter 03352 20510.

Renate Holpfer beim Fest der Frauen verabschiedet. Anfang September lud die Frauenberatungsstelle Oberwart zum „Fest der Frauen“. Mitarbeiterinnen und Partnerinnen des Vereins Frauen für Frauen haben im Rahmen dieses Festes die langjährige Leiterin Renate Holpfer in ihren Ruhestand verabschiedet.

Renate Holpfer hat 23 Jahre lang ihr Wissen, Engagement und Einfühlungsvermögen in den Dienst der Frauenberatung gestellt, 17 Jahre leitete sie auch den Verein. In dieser Zeit wurde die Frauenberatung im Südburgenland wesentlich ausgebaut und in Jennersdorf eine dritte Beratungsstelle eröffnet. Sie war für die Gründung eines Frauenberufszentrums und die Einrichtung von Informationsstellen für Frauen- und Mädchengesundheit verantwortlich.

Zur Verfügung gestellt von: Frauenberatung



Fest der Frauen. Vizebürgermeister Hans Peter Hadek, Renate Holpfer, Obfrau Gabriele Huterer, Geschäftsführerin Magdalena Freißmuth



Digitale Kompetenzen. Magdalena Freißmuth und Andrea Sifkovits, Beraterin und Trainerin im Frauenberufszentrum.



OBERWART, Linkes Pinkauer

- 13 Reihenhäuser
- WNFL rd. 93 m²
- großzügige Gärten
- HWB 27-30 kWh/m².a, fGEE 0,51-0,56

Ein wunderschönes
WEIHNACHTSFEST und ein
glückliches NEUES JAHR 2021 wünscht
das gesamte Team der NEUEN EISENSTÄDTER!

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Herr Fiedler
02682 65560 23
j.fiedler@nebau.at

Pensionisten: Viel Programm im Sommer und Herbst



Ausflug zur Strutmühle im Schilcherland. Trotz schlechten Wetters war die Stimmung im Oktober sehr gut. Fotos: Pensionisten

Am 21. Juli konnte unsere Ortsgruppe wieder neu durchstarten. Bei der für diesen Tag anberaumten Generalversammlung konnten 86 Teilnehmer und zahlreiche Ehrengäste im Landgasthaus Drobits begrüßt werden. Da Vorsitzende Hilde Hutter am 27. Mai 2021 nach 16 Jahren ihren Rücktritt aus persönlichen Gründen bekannt gab, erfolgte nach der interimistischen Übergabe des Ortsgruppenvorsitzes an Renate Salamon nun auch deren einstimmige Wahl zur neuen „Chefin“. Als neue Schriftführerin konnte Elisabeth Luttenberger und als neue Kassierin Irene Doblender gewonnen werden. 26 Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaften geehrt.

Seit 3. August 2021 hat der Pensionistenclub in der Wiesengasse wieder jeden Dienstagnachmittag nach der 3G-Regel (geimpfte, getestet, genesen) geöffnet. Leider musste aufgrund der angespannten Corona-Lage Mitte November wieder geschlossen werden, eine Wiedereröffnung ist erst 2022 geplant.

Am 3. September 2021 fand bei der INFORM-Veranstaltung der „Tag der älteren Generation“ statt. Es wurde für unsere älteren Besucher auch für gute Unterhaltung gesorgt. Eine PVOE-Modenschau – vorgeführt auch von einigen unserer weiblichen Mitglieder unseres Clubs. Auch ein LIVE-Auftritt von Kurti Elsasser

sorgte für gute Unterhaltung. Ein interessanter Reisevortrag über Pensionistenreisen wurde ebenso vorgetragen. Viel Musik und eine Verlosung sorgten für sehr gute Stimmung bei all unseren Pensionisten!

Am Donnerstag, dem 9. September 2021, wurde von der Ortsgruppe ein Wandertag nach St. Martin in der Wart zum „Heurigen“ veranstaltet. Bei herrlichem Sommerwetter hatten 54 Mitglieder daran teilgenommen. Ein Teil der Gruppe marschierte zu Fuß, der übrige Teil unserer Mitglieder, die nicht mehr so gut bei Fuß sind, wurden mit dem City-Taxi Shahid kostenlos zum Heurigen hin und auch wieder zurückgebracht. Ein großes herzliches Danke an Herrn Mohammed Shahid für sein so gutes „Taxi-Service“. Der neue SPÖ-Stadtparteivorsitzende von Oberwart – Herr Michael Leitgeb – besuchte die Pensionistenortsgruppe auch beim Heurigen

Einige Mitglieder der Ortsgruppe hatten am Herbsttreffen des Pensionistenverbandes teilgenommen. Es wurden die Inseln Krk, Cres, Losinj und Rab besucht. 47 Personen waren am Ausflug zur „Strutmühle“ und nach „Bad Schwanberg“ am 7. Oktober 2021 dabei. Die Strutmühle im Schilcherland war Gewinner 2020 bei „9 Plätze – 9 Schätze“. Trotz des schlechten Wetters waren alle Teilnehmer vom Ausflug begeistert und wurde dieser am Abend mit einem gemütlichen und lustigem Beisammensein beim Heurigen in Bad Waltersdorf zum Abschluß gebracht. Am Mittwoch, den 10. November 2021, war die Ausstellung „100 Jahre Burgenland“ auf der Burg Schlaining das Ziel der Oberwarter Pensionisten. Ein wieder gemütlicher Nachmittag und ein Beisammensein beim anschließenden Heurigenbesuch in Bad Tatzmannsdorf brachte auch diesen interessanten Ausflug zu einem erfolgreichen Ende!

Zur Verfügung gestellt von: Pensionisten OG Oberwart



Wandertag nach St. Martin/Wart. Auch SPÖ-Stadtparteiobmann Michael Leitgeb schaute vorbei und plauderte mit den Pensionisten.

Gemeinsam für ein Lächeln: Special Olympics Sommerspiele

Ein großes Fest der Emotionen, des Miteinanders und der gelebten Inklusion steht im nächsten Jahr ins Haus: Von 23. - 28. Juni 2022 werden im Burgenland die 8. Nationalen Special Olympics Sommerspiele in Szene gehen. Haupt Austragungsstätte wird dabei Oberwart sein, Bewerbe finden aber auch in Pinkafeld, Stegersbach und Parndorf statt.

Rund 1.800 Sportler mit intellektueller Beeinträchtigung) haben sich bereits vorangemeldet, zusätzlich werden 600 Trainer sowie 800 Volunteers zu diesem sportlichen Großereignis, das erstmals in der Geschichte im Burgenland stattfinden wird, erwartet. Das begehrte Edelmetall wird in insgesamt 15 Sommersportarten vergeben, 1 Sportart (Volleyball) wird als Trainingscamp abgehalten. Ergänzt werden die Spiele durch ein umfangreiches Rahmenprogramm wie z.B. dem Fackellauf der Exekutive (Torch Run), großer Eröffnungs- und Schlussfeier, hunderten Siegerehrungen, Schul- und Jugendprogrammen, Unified-Aktivitäten, Konzerten usw.

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein Lächeln“ werden die Sommerspiele 2022 jedenfalls ein einzigartiges Erlebnis und vor allem ein weiterer wichtiger Impuls zum Brückenschlag zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sein.

„Mittendrin statt nur dabei“

Engagierte Personen, die Teil dieser so besonderen Veranstaltung werden möchten, sind herzlich eingeladen sich z.B. als Volunteer anzumelden. Jede helfende Hand (vor und während der Sommerspiele) ist willkommen! Detailinformationen dazu und Anmeldeformulare finden sich unter: www.burgenland2022.org

Aber auch Musikgruppen, Sänger, Vereine usw., die Interesse haben Teil des umfangreichen Rahmenprogrammes zu werden, können sich gerne beim Organisationskomitee der Sommerspiele melden. Senden Sie einfach eine E-Mail mit Kurzbeschreibung und Kontaktdaten an: sommerspiele@specialolympics.at

SEI DABEI!

Land Burgenland

Special Olympics
SOMMERSPIELE
BURGENLAND 2022

23.-28. Juni 2022

www.burgenland2022.org

Tischtennis: Mit neuer Mannschaft in die Saison



Für den UTTC am Start: André Pierre Kases, Martin Storf, Michael Seper und Obmann Franz Felber (v.l.).

Der UTTC Town & Country Haus Oberwart ist nach dem freiwilligen Abstieg aus der 1. Bundesliga – Oberes Playoff mit einer neuen jungen Mannschaft und neuem Namenssponsor in die neue Spielsaison der 1. Bundesliga – Unteres Playoff gestartet!

Vorstellung des Kaders:

André Pierre Kases: Aktuelle Österreichische Rangliste U19 - 1. Platz, ÖM 2021 – Bewerb U19 - 1. Platz, ÖM 2021 – Bewerb U21 - 2. Platz, Österr. Top 10 2021 – 3. Platz, im Österr. Nachwuchskader U19, aktuelle Österr. Rangliste 49. Platz, hat die letzte Saison in der 1. Bundesliga, im unteren Playoff, mit dem 19. Platz

und einem Verhältnis von 7:14 Siegen abgeschlossen und ist seit Juli 2021 beim Heeressport!

Michael Seper: Eigenbauspieler des UTTC Oberwart, Nachwuchs-Superliga bestes Ergebnis – 2. Platz, 2 Mal Bronze bei den ÖM Nachwuchs, aktuelle Österr. Rangliste 117. Platz, hat die letzte Saison in der 2. Bundesliga, mit dem 15. Platz und einem Verhältnis von 23:19 Siegen abgeschlossen und ist seit Juli 2021 beim Heeressport!

Martin Storf: Aktuelle Österr. Rangliste 27. Platz, hat die letzte Saison in der 1. Bundesliga, im oberen Playoff, mit dem 23. Platz und einem Verhältnis von 5:16 Siegen abgeschlossen.

Der UTTC Town & Country Haus Oberwart ist schon seit 24 Jahren in der Bundesliga vertreten!

Nach 2/3 des Herbsdurchganges lauert der freiwillige Absteiger UTTC Oberwart auf dem 2. Platz hinter Innsbruck mit ebenso weißer Weste nach sechs Runden, wie Innsbruck! Im Nachtragspiel gegen Kufstein kopierten wir das 4:1 vom letzten Samstag und liegen nun nur noch einen Zähler hinter Innsbruck. Martin Storf beendete dabei Andras Podpinkas Traumlauf, fügte dem Kufsteiner mit einem 3:2, nach neun Siegen in Folge, die erste Niederlage zu. Martin Storf stieß im Ranking der Einzel-Rangliste, mit 11:1 Erfolgen, auf Platz zwei vor.

Unsere Homepage: <http://www.uttc-oberwart.at>

Zur Verfügung gestellt von: UTTC Oberwart

Pfadfindergilde war drei Tage in Wien unterwegs



Nach dem Lockdown wieder gemeinsam unterwegs. Die Mitglieder der Pfadfindergilde waren im September in der Bundeshauptstadt.

Unsere erste gemeinsame Reise nach dem Lockdown führte uns vom 14.-16. September in die Bundeshauptstadt. Bei herrlichem Wetter begannen wir unsere Tour im Wiener Prater. Da durfte eine Fahrt mit der Geisterbahn nicht fehlen, genauso wie ein Rennen in der Gokart Bahn bei dem sich die Zuseher köstlich amüsierten. Ein genüssliches Lächeln gab es auch beim Anblick auf die knusprigen Stelzen im Schweizerhaus. Frisch gestärkt fuhren wir zum höchsten freistehenden Bauwerk Österreichs, den Donauturm und genossen die wunderbare Aussicht auf die Stadt. Mit einer Führung durch die 300 Jahre alte Wein- und Sektkellerei von Schlumberger beschlossen wir den 1. Tag.

Damit die kulturelle Bildung nicht zu kurz kam, besuchten wir am 2. Tag das Stift Klosterneuburg. Bei der Führung sahen wir deren kostbarsten Kunstbesitz, den 1181 geschaffenen Verduner Altar mit den feuervergoldeten Emailtafeln. Von der Josefs Kirche am Kahlen Berg ging es weiter auf den Himmel. Hier schuf man 1997 einen Naherholungsort mit einem Lebensbaumkreis. Jeder Besucher kann über sein Geburtsdatum seinen persönlichen Lebensbaum finden, der über eine Tonsäule bestimmte Eigenschaften und Daten dazu erzählt. Der Besuch eines Wiener Heurigen in Jedlersdorf verlief zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Am 3. Tag entdeckten wir per 60 minütiger Kutschenfahrt den Wiener Zentralfriedhof. So bekamen wir auf gemütliche Art einen Überblick auf den riesigen ca. 250 ha großen Friedhof mit den unterschiedlichen Abteilungen und den 1000 Ehrengräbern, von den Bundespräsidenten bis zu den Musikern wie Beethoven bis Udo Jürgens. Der letzte Programmpunkt war die Brauerei Ottakring. Bei der Führung durch das "Brauwerk" in dem außergewöhnliche neue Bierkreationen produziert werden, durften wir diese im Anschluss verkosten. Für Biertrinker eine neue Erfahrung aber auch teilweise große Überwindung, aber auf jeden Fall sehr interessant. Das war "Wien einmal anders" erlebt!

Zur Verfügung gestellt von: Pfadfindergilde

Kerstin Neubauer spielt in der Kirche St. Martin/Wart

Kerstin Neubauer, mehrfache Gewinnerin nationaler und internationaler Gitarrenwettbewerbe - In ihrer Doppelfunktion als Konzertgitarristin und Komponistin machte die gebürtige Steirerin ihre ersten musikalischen Erfahrungen in frühester Kindheit. Sie betrachtet Musik als Werkzeug, um sich mit der inneren Stimme zu verbinden. Dabei durchbricht sie Strukturen und Barrieren, um einen wahren Seinszustand zu erleben und die Herzen der Zuhörer zu erreichen.

Die Kirche in St. Martin/Wart besitzt eine wunderbare Akustik, um die Klänge direkt in die Herzen der Zuhörer zu tragen. Am 27. Dezember 2021 um 18 Uhr findet ein Konzert in diesen heiligen Räumlichkeiten statt. Einen Dank an die Kirche St. Martin/Wart dafür, Raum und Zeit zur Verfügung zu stellen, damit Kerstin in dieser besinnlichen Zeit das Publikum und ihre Herzen berührt. Als Eintritt gilt ein freiwilliger Beitrag.



Konzertgitarristin und Komponistin Kerstin Neubauer tritt am 27. Dezember in St. Martin/Wart auf.

Zwischen dem klanglichen Arrangement werden winterliche Zeilen von Peter Roseggers Waldheimat zum Besten gegeben. Ein Steirer liest des Steirers Eindrücke zur tiefverschneiten Weihnachtszeit.

Zur Verfügung gestellt von: Pfarre St. Martin/Wart



Laternenfest der „Spielerischen Ungarischen Kinderstunde“ des BUKV.
Traditionen im Jahreskreis sind ein wichtiger Schwerpunkt der „Spielerischen Ungarischen Kinderstunde“ des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereines. Katharina Dowa feierte mit den Mädchen und Buben ein internes Laternenfest, in dessen Rahmen auf den burgenländischen Landespatron, den Heiligen Martin, eingegangen wurde.

Foto: Katharina Dowa

Mi újság? Aktuelles vom reformierten Leseverein



Leihgebortag bei der Ausstellung in Güssing. Der Leseverein hat Exponate für die Schau zur Verfügung gestellt.

Die Corona-Pandemie erschwerte vieles, doch der Leseverein der Reformierten Jugend Oberwart führte in den letzten Monaten, unter den gegebenen Rahmenbedingungen, seine Arbeit bestmöglich fort und setzte diverse Aktivitäten um.

So leistete der Leseverein durch die Bereitstellung von Exponaten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Sonderausstellung „Von Deutschwestungarn ins Burgenland - Geschichte einer Region (1848 - 1921)“, die das Land Burgenland anlässlich des 100-Jahre-Burgenland-Jubiläums auf Burg Güssing gestaltete. Am 20. August 2021 folgte der Vorstand des Lesevereins – vertreten durch Pfr. MMag. Richárd L. Kádas, Isabella Artner, B.A., Mag. Eva-Maria Gangoly und Mag. Kerstin Istvanits – der Einla-

dung des Landes Burgenland zum Leihgebortag in Güssing. Der Kurator Mag. Dieter Szorger führte die Leihgeber*innen persönlich durch die Ausstellung und es bestand die Gelegenheit sich mit dem wissenschaftlichen Team näher auszutauschen. Ein Besuch der Sonderausstellung ist für alle Interessierten noch von 15.03.2022 bis 30.10.2022 möglich.

Die Theatergruppe des Lesevereins fand sich im Sommer zu zwei gemütlichen Treffen zusammen, um nach den Lockdowns den persönlichen Kontakt wieder zu pflegen. Dabei wurden Pläne für ungarisch-sprachige Theateraufführungen 2022 geschmiedet.

Die Ungarische Volkstanzgruppe und der Singkreis proben seit einigen Monaten wieder regelmäßig. Ein für 13.11.2021 geplanter „Bunter Abend“ musste aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation und den damit verbundenen Maßnahmen leider vorläufig abgesagt werden. Der „Bunte Abend“ soll, so es die Umstände zulassen, im Frühjahr 2022 veranstaltet werden. Die Ungarische Volkstanzgruppe möchte gerne weiterwachsen. Falls Du/Sie Interesse daran hast/haben mitzumachen, bitten wir um Kontaktaufnahme unter: traude.zambo@gmail.com

Der Vorstand des Lesevereins hat die Sommermonate für Vernetzungsarbeit und die Aktualisierung seines Bibliotheksverwaltungsprogramms genutzt. Nicht zuletzt wurden sämtliche Vorbereitungen für die Generalversammlung des Lesevereins getroffen, die am 7.11.2021 stattgefunden hat und in deren Rahmen ein neuer Vorstand gewählt wurde, der ab sofort die Vereinsarbeit mit neugeschöpfter Kraft weiterführt.

Der **Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen:
Präsident: Pfarrer MMag. Richárd László Kádas
Vizepräsidentin: Kuratorin Dipl.-Päd. Judith Beham
Obfrau: Mag. Eva-Maria Gangoly
Obfrau-Stellvertreterin: Isabella Artner, B.A.
Schriftführer: Lukas Seper, MA
Schriftführer-Stellvertreterin: Ruth Binder
Kassier: Johann Oswald, BA
Kassier-Stellvertreterin: Gerlinde Schöbwendter
Bibliotheksbeauftragte: Mag. Kerstin Istvanits
Medienbeauftragte: Zsuzsanna Zambo-Kiss
Inventarverwalter: Harald Reichstädter

Im **Internet** findest/finden Du/Sie uns unter:
<https://www.die-reformierten.at/>
Folgen Sie uns auch auf Facebook:
Reformierte Kirchengemeinde Oberwart
Ungarische Volkstanzgruppe Oberwart

Zur Verfügung gestellt von: Leseverein



Ab sofort im Rathaus erhältlich

Oberwart-Häferl

8 Euro / Stück

als Geschenk
als Andenken
für alle stolzen Oberwarter/-innen

Zum Jahresende lassen es die Gunners krachen!

Der Saisonstart der UNGER STEEL Gunners Oberwart hat mit Siegen über Teams wie die Kapfenberg Bulls oder das Starensemble des BC Vienna für richtig viel Furore gesorgt. Die Gunners mischen unter den Top-Clubs der bet-at-home SUPERLIGA ordentlich mit. Im Cup-Bewerb sind die Gunners Cup-Champion und Titelverteidiger! Sie stehen bereits im Viertelfinale, das am 8. Dezember gegen die Vienna Timberwolves auswärts zur Austragung kommt. Diese Begegnung ist – wie übrigens alle Spiele – live auf SKY SPORT AUSTRIA, entweder live im TV oder im kostenlosen Livestream, zu sehen.

Das Heimspiel am 12. Dezember gegen den regierenden Meister, die Swans Gmunden, wurde ohne Publikum ausgetragen. Doch danach sollte es wieder mit Publikum zur Sache gehen. In der Sporthalle Oberwart stehen folgende TOP-Heimspiele auf dem Programm:

Sa., 18.12. – 17:30h vs. FLYERS WELS

So., 26.12. – 17:30h vs. TRAIISKIRCHEN LIONS

Do., 6.1. – 19:00h vs. UBSC GRAZ

Es gilt: 2G-Nachweis bereit halten, Tickets online oder an der Ta-geskasse kaufen und los geht's zu den Gunners-Heimspielen!



Ticketinfos sowie laufend preisreduzierte Dauerkarten erhalten Sie online unter www.gunners.at/tickets

Auf diesem Weg bedanken sich die UNGER STEEL Gunners Oberwart bei allen Fans und den Sponsorpartnern für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen einen friedvollen und gesunden Jahreswechsel!

Zur Verfügung gestellt von: Gunners

Gut ausgebildet! Florianis überzeugen bei Bewerbungen

Die Feuerwehrjugend absolvierte nach fleißigem Üben den Wissenstest Stufe IV. Auch beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Badersdorf trat die Feuerwehrjugend mit einer Gruppe an und erreichte im gemischten Bewerb den hervorragenden 3. Platz!



Die Feuerwehrjugend aus St. Martin/Wart konnte mit ihrer Leistung beim Wissenstest überzeugen.

Die Feuerwehrmitglieder waren bei verschiedenen Tätigkeiten und Veranstaltungen wie z.B. als Wettkampfgruppe beim Landesfeuerwehrleistungswettbewerb in Rechnitz oder dem Feuerwehrfrühschoppen aktiv. Es wurden außerdem zahlreiche interne



Bei verschiedenen Bewerbungen und Wettkämpfen zeigen die Florianis, dass sie bestens auf den Ernstfall vorbereitet sind.

Übungen und eine Abschnittsübung in Oberwart durchgeführt. Wir wünschen allen Mitbewohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr! Bleiben sie gesund!

Zur Verfügung gestellt von: Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Aktivitäten der Senioren haben wieder begonnen



Unterwegs in Kroatien. Die Besichtigung von Opatija, Rijeka und der Insel Krk standen am Programm.

Fast zwei Jahre wurden die Aktivitäten der Senioren coronabedingt auf ein Minimum reduziert. Zu groß war die Angst der älteren Bevölkerung vor einer Infektion. Im Herbst begannen langsam wieder die Aktivitäten. Zwar langsam und behutsam, aber doch nach den aktuellen Möglichkeiten.

Am 9. September 2021 fand der Landestag des Burgenländischen Seniorenbundes in Pamhagen statt, bei dem RR. Kurt Korbatits nach 18 Jahren als Obmann des Burgenländischen Seniorenbundes verabschiedet wurde und Ing. Rudolf Strommer zum neuen Obmann gewählt wurde.

Am 11. September 2021 fand der ökumenische Wandertag des Bezirkes Oberwart in Oberschützen statt, an dem unter strengen

Sicherheitsvorkehrungen 100 Senioren nach einem ökumenischen Gottesdienst teilnahmen.

Bereits am 13. September fuhren 28 Senioren zur Bundeswallfahrt nach Mariazell, wo seine Exzellenz Erzbischof Dr. Franz Lackner, Vorsitzender der Bischofskonferenz, die Heilige Messe zelebrierte und am Ende den erzbischöflichen Segen allen Teilnehmern spendete.

Den so genannten Abschluss des heurigen Jahres bildete eine Busreise in die Kvarner Bucht, an der 29 Senioren aus unserem Bezirk teilnahmen, wobei der k & k – Kurort Opatija, die Stadt Rijeka und die Insel Krk besucht wurden. Das Hotel bot alle Möglichkeiten zum Wohlfühlen und eine Schifffahrt in der Kvarner Bucht rundete das Programm ab.

Zur Verfügung gestellt von: Senioren



Ökumenischer Wandertag in Oberschützen. Rund 100 Senioren waren an diesem sonnigen Tag unterwegs.

Drei neue Notfallsanitäter

Seit Mitte Oktober ist das Rote Kreuz Oberwart gleich um drei Notfallsanitäter reicher. Die hauptberuflichen Sanitäter Marcel Wallner, Pascal Schranz und Clemens Bauer haben eine umfangreiche theoretische und praktische Ausbildung, sowie ein Krankenhauspraktikum absolviert und nun die Prüfung zum Notfallsanitäter erfolgreich bestanden. Notfallsanitäter sind häufig mit Notärzten im Einsatz und retten so Tag für Tag viele Menschenleben.

Zur Verfügung gestellt von: Rotes Kreuz



Bücher aus dem Verlagshaus „edition lex liszt 12“

2021 ist trotz Corona in der edition lex liszt 12 2021 eine Vielzahl an Büchern erschienen. „40 Jahre Bruji“ von Joško Vlasich und Toni Perusich beschreibt den Werdegang von BRUJI und den Kampf der BurgenlandkroatInnen um Kultur und Sprache. Das Buch ist ein sprach- und kulturgeschichtlicher Abriss am Beispiel einer österreichischen Rockband, ihren Liedern und Texten. In „100 Jahre Burgenland durch die Augen der Resl-Tant“ wandelt das Kollektiv Lehner - Mühlbauer - Pomm auf den Spuren der Resl-Tant und erzählt die hundertjährige Geschichte des Burgenlandes anhand der Biografie der berühmt gewordenen Ur-Burgenländerin.

Eine weitere Neuerscheinung anlässlich von 100 Jahre Burgenland ist „100 Wörter Burgenländisch“, ein Mundartglossar mit 100 ausgesuchten burgenländischen Mundartwörtern. Mit wissenschaftlicher Akribie und liebevollem Esprit beschreibt Jakob Michael Perschy ein kleines Stück aus dem prachtvollen Sprachschatz des Burgenlandes.

„Weinbräuche in Österreich“ von Johann Werfring ist ein reichlich bebildertes Werk, das erstmals einen umfassenden Überblick über die Weinbräuche Österreichs in Vergangenheit und Gegenwart bietet.

Siegfried Kleins „Das jüngste Land“ setzt sich mit dem „neunten Land“ auseinander, das hundertjährig, das jüngste Bundesland Österreichs ist. In hartem Streit geformt, wie es in der Hymne heißt, hat es sich im Laufe eines Jahrhunderts entwickelt und gefestigt. In drei Teilen behandelt Klein das burgenländische Selbstverständnis, sowie aktuelle Themen in Form von Rhizomen und Gedichten.

Eine Perlschnur von Miniaturen aus dem Leben des kroatisch-sprechenden Dorfes Nikitsch/Filež lässt in Rudolf Karazmans Erzählung „Nikitsch/Filež – leben und lieben an der Grenze“ seine Familie, die Volksgruppe, ihre Eigenarten und ihre Entwicklung aufleuchten, geborgen in der Entwicklung des Burgenlandes. Dem Buch liegen zwei CDs mit kroatischen Hochzeits- und Begräbnisliedern bei, transferiert in Rock, Pop und Soul von Peter Vieweger, mit den besten Sängerinnen und Sängern aus den kroatischen Sprachinseln Europas.

Im Zuge der Arbeiten zur ANTIFA-Ausstellung „Naziherrschaft und was uns blieb“ im Jahr 1989 im OHO, erzählte Wilhelm Gregorich, Hauptschuldirektor i. R. aus Rechnitz, seine persönliche Geschichte von Widerstand, Verfolgung, Mut, Verzweiflung, Freundschaft und Anstand und auch niederschrieb. Neu aufgelegt und erweitert erschien soeben das Buch **Wilhelm Gregorich – Zeitzeuge für den Widerstand im Nationalsozialismus.**



Erstmals liegt Peter de Mendelssohns Roman **Across the Dark River in deutscher Übersetzung** vor – **Über den dunklen Fluss.** - 1938/1939 in London entstanden, stellt er die verzweifelte Situation österreichischer Jüdinnen und Juden nach dem „Anschluss“ am Beispiel einer Gruppe von Menschen dar, die im April 1938 von den Nazis aus ihrem Dorf Kittsee nachts deportiert und in der sumpfigen Aulandschaft ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen wurden.

Das burgenländische Sagenbuch - **Geister, Gespenster, Tod und Teufel** - von Hertha Kratzer versammelt über 160 Erzählungen von übernatürlichen, die Wirklichkeit übersteigernden Ereignissen aus dem Burgenland. Auf der spannenden Sagenreise durch Österreichs jüngstes Bundesland, das 2021 seinen 100. Geburtstag feiert, begegnet man Geschichten, die über die Entstehung von Landschaften erzählen, sich auf historische Ereignisse beziehen, wie die Türkenkriege oder die Kuruzzeneinfälle.

Zum hundertjährigen Bestehen des Bundeslandes haben sich Konditormeisterin Irmgard Pomper und Meisterfotograf Andreas Bruckner zusammengeschlossen und ein mehrsprachiges Kochbuch - **100 Jahre süße Tradition** aus dem Burgenland - gestaltet. Es enthält Rezepte für Festspeisen und regionale Schmankerl, Süß- und Mehlspeisen, die traditionell zu den burgenländischen Festtagen kredenzt werden.

Bestellungen unter www.lexliszt12.at oder 03352/33940



Neues und Bewährtes im Diakonie Forum Oberwart



Das Angebot IDA richtet sich an Mütter und ihre Kinder. Es soll die Mutter-Kind-Bindung stärken und die Entwicklung der Kids stärken.

IDA - Ich und Du im Austausch

Das Angebot richtet sich an Mütter und ihre Kinder (bis 5 Jahre). IDA bietet einen Ort des Austausches in entspannter Atmosphäre und ein umfangreiches Workshop-Angebot im Forum Oberwart für Mütter, die es besonders schwer haben. Die Frauen lernen Frauen in ähnlichen Situationen kennen und merken: sie sind nicht alleine. IDA stärkt die Mutter-Kind-Bindung und unterstützt die Entwicklung der Kinder.

Das Workshop-Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Frauen und sie gestalten die Angebote aktiv mit. Im Anschluss an die Gruppenangebote bieten wir Einzelberatungen.
Öffnungszeiten IDA: Freitag 09:00 - 11:00

Lern mit! Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren

In der Lernbegleitung unterstützen wir Schüler, ihre Lernziele zu erreichen und Herausforderungen im schulischen Alltag zu be-

wältigen (z.B. Hilfe bei den Hausübungen). Im Zuge der COVID19 Maßnahmen, haben sich bei vielen Schülern Defizite entwickelt, die wir im Lernraum Oberwart ausgleichen. Zusätzlich bieten wir Hilfe bei Lebenslauferstellung und beruflicher Orientierung (Lehrstellensuche) von Jugendlichen.

Das **kostenlose Angebot** richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die in Österreich zur Schule gehen.

Öffnungszeiten Lern mit!:

Montag 14:00 - 17:00

Dienstag 14:00 - 17:00

Freitag 14:00 - 17:00

Samstag 10:00 - 13:00

Psychosoziale und Sozialmedizinische Beratung

Lockdown, Homeoffice, beengte Wohnverhältnisse, Homeschooling, Verlust oder drohender Verlust der Arbeit oder Wohnung – Ursachen, die den psychischen Stress stark erhöhen und Krankheiten hervorrufen oder verstärken können. Seit Juni bietet die Psychosoziale Beratungsstelle Oberwart an 3 Tagen in der Woche dazu fundierte Beratung. Ziel ist es, Menschen zu entlasten, ihre psychische Widerstandskraft zu stärken und sie zu befähigen, ihre Situation bewältigen zu können. Das Angebot reicht von Beratungen zur psychischen Entlastung, Stärkung der Fähigkeit zur Resilienz, bis hin zur Unterstützung bei sozialen oder finanziellen Fragestellungen.

Spendenkammer

Unsere Spendenkammer kann weiterhin von allen Bedürftigen genutzt werden. Aktuell suchen wir verstärkt Herren- und Kinderkleidung und wir freuen uns über Ihre Spende. Zu den Öffnungszeiten kann auch von allen Personen getauscht werden - d.h. eine Tasche mit brauchbarer Ware wird gebracht und darf auch wieder befüllt mitgenommen werden.

Zur Verfügung gestellt von: Diakonie Flüchtlingsdienst

DIAKONIE FORUM OBERWART

Unsere aktuellen Angebote sind auch auf Facebook zu finden:
#diakonieforumoberwart

Kontakt:
Wiener Straße 1
7400 Oberwart
+43 664/886 822 34
forum.oberwart@diakonie.at

Öffnungszeitenzeiten:
Dienstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Mittwoch 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00

Dream-Road: Tagung der Roma Volkshochschule

„**Stärkere Teilhabe an Politik und Gesellschaft von Romnija und Roma**“. Am 25.9 wurde die alljährliche Tagung zum Internationalen Roma Tag (8. April) im Offenen Haus Oberwart nachgeholt. Der Veranstalter, die Roma VHS Burgenland, lud heuer im Rahmen des Interreg-Projektes DREAM-ROAD zum Thema „Stärkere Teilhabe in Politik und Gesellschaft von Romnija und Roma“ Vertreter der Landes- und Bundespolitik sowie der Volksgruppe der Roma ein.

Die Tagung stand heuer im Zeichen der grundlegenden Ziele des EU-Projekts „Dream Road“, dessen österreichischer Projektpartner die Roma VHS Burgenland ist. Das Projekt will dazu beitragen, die Lebensrealitäten von Roma in den Donauländern verbessern und ihre Teilhabe an Politik und Gesellschaft verstärken. „Während alle anderen österreichischen Volksgruppen mit Vertreter*innen in Landtagen, dem Parlament, dem Bundesrat oder dem EU-Parlament sowie in den politischen Parteien repräsentiert sind, ist die aktive Teilhabe von Romnija und Roma an politischen Entscheidungsprozessen, bis auf ganz wenige Gemeinderäte nicht gegeben“, erläutert der Vorsitzende der Roma VHS Burgenland, Andreas Lehner, „und das soll sich möglichst rasch ändern.“

Den inhaltlichen Impuls für die Tagung bildeten die sehr persönlichen Lebensgeschichten von drei Vertreterinnen der Volksgruppe. Es sprachen Katharina Graf-Janoska (ORF-Redakteurin und Autorin), Marion Dworzack (stv. Obfrau Verein „Voice of Diversity“) und Irina Spataru (Parlamentarische Assistentin im EU-Parlament). In ihren Erzählungen sprachen die Protagonistinnen über ihren persönlichen Werdegang, die Herausforderungen, die sie als Frauen und als Romnija zu meistern hatten und die Wege zum ihrem eigenen Empowerment.

Im Anschluss an die Erzählungen der drei Aktivistinnen kamen in einem moderierten Prozess die teilnehmenden Politiker*innen zu Wort, die erwartungsgemäß alle keine Roma sind. Die Präsidentin des Burgenländischen Landtages Verena Dunst (SPÖ), die Nationalratsabgeordneten Nikolaus Berlakovich (ÖVP), Harald Troch (SPÖ) und Olga Voglauer (Die Grünen), die Landtagsabgeordneten Elisabeth Trummer (SPÖ) und Wolfgang Spitzmüller (Die Grünen) sowie der Landessprecher Eduard Posch von den NEOS. Gemeinsam diskutierte man über Möglichkeiten, die Teilhabe von Rom*nija an gesellschaftspolitischen Prozessen zu stärken.

Einige realistische Umsetzungsvorschläge fanden regen Zuspruch und jede*r der anwesenden Politiker*innen konnte Erkenntnisse aus den Gesprächen ziehen: Die Landtagspräsidentin Verena Dunst beispielsweise, nahm für sich drei Punkte aus der Veranstaltung mit: Bildung als Schlüssel zum Empowerment, das Sicht-



Tagung zum Internationalen Roma Tag. Im Offenen Haus Oberwart wurde mit Politikern diskutiert.

barmachen, um auch auf Probleme hinzuweisen und die Erinnerungskultur, um die tragische Geschichte der Rom*nija nicht zu vergessen. Sie sagte zu, persönlich Schritte zu setzen, um die Situation zu verbessern.

Im Anschluss an die Tagung fand das „Fest der Roma“ statt, das gemeinsam mit dem Verein HANGO ROMA organisiert wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung unter anderem von der Leon Berger Band, Romano Rath und dem Bela Horvath Ensemble.

Zur Verfügung gestellt von: Roma VHS



BHAK/BHAS freut sich über Top-Level Auszeichnungen



Auszeichnung. Als erste Schule im Burgenland erhielt die BHAK/BHAS das Zertifikat Entrepreneurship Schule „Advanced Level“.

Im Rahmen des Entrepreneurship Summits erhielt die BHAK/BHAS Oberwart das Zertifikat „ENTREPRENEURSHIP SCHULE“ – als erste Schule im Burgenland und eine der wenigen in Österreich – auf dem „Advanced Level“! Die feierliche Verleihung nahmen Bundesminister Heinz Faßmann und Entrepreneur und Impact Investor Michael Altrichter vor. Dieses Zertifikat bestätigt die Implementierung ganzheitlicher, zielorientierter und langfristiger Entrepreneurship-Aktivitäten an unserem Schulstandort. Nachhaltige Entrepreneurship-Erziehung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer kaufmännischen Ausbildung und somit gelebte Praxis.

Im Rahmen der Online-Gala „Fest der Ideen“ wurden Jutta Schneller und Iris Portschy nach einer Laudatio von Bildungsminister Heinz Faßmann mit der Auszeichnung „ENTREPRENEURSHIP EDUCATOR OF THE YEAR – 2021“ prämiert. Zum 1. Mal geht diese Auszeichnung in das Burgenland! Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz würdigte persönlich die Arbeit der beiden Pädagoginnen und gratulierte herzlich.



Jutta Schneller und Iris Portschy wurden ausgezeichnet - als „Entrepreneurship educator of the year 2021“.

Beide Professorinnen der HAK/HAS Oberwart wurden für die Betreuung des Diplomarbeitsprojektes „Tanzania – when action meets compassion life changes“, das im Vorjahr den Bundessieg beim „Changemaker Award 2020“ (u.a. unterstützt durch das Bildungsministerium) erreichen konnte, ausgezeichnet. Das prämierte Diplomarbeitsprojekt hat – als erstes burgenländisches Team und als einziges bundesweit – Österreich bei der Wirtschaftsolympiade 2020 vertreten (die in Kasachstan geplant war, aber aufgrund der Corona-Krise im September online stattgefunden hat).

Die Schüler der 4. Klassen der BHAK Oberwart waren die ersten im Burgenland, die im Rahmen der neuen Initiative „#mitreden – Jugend im Landtag“ nach Eisenstadt eingeladen wurden und mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Landtagspräsidentin Verena Dunst und den Abgeordneten des Bezirkes Oberwart diskutierten. Ziel der „Demokratieoffensive Burgenland“ ist es, Schüler für Demokratie zu begeistern und zu informieren. In insgesamt mehr als 3 Stunden konnten die Schüler aus unserer Schule einen Einblick in die Arbeit des Bgld. Landtages gewinnen. Ergänzt wurde der Besuch durch die Vorbereitung in der Schule mit Unterlagen, die von den Projektpartnern Burgenländischer Landtag, Pädagogische Hochschule Burgenland, Bildungsdirektion und der Volkshochschule Burgenland zur Verfügung gestellt wurden.

Das gesamte Bildungsangebot der BHAK/BHAS Oberwart wird – wenn unter den aktuellen COVID-Regeln möglich – beim „OPEN DAY - Tag der offenen Tür“ am Freitag, 14. Jänner 2022, 13:00 – 18:00 Uhr, vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihren/deinen Besuch! Die BHAK/BHAS Oberwart organisiert für Schüler/innen gerne individuelle Schnuppertage, um das Bildungsangebot kennenzulernen. Auf www.hak-oberwart.at gibt es auch die Möglichkeit, die Ausbildung in einem „OPEN DAY DIGITAL“ in kurzen Videos kennenzulernen!

Zur Verfügung gestellt von: BHAK/BHAS



Demokratieoffensive. Die Schüler der 4. Klassen wurden im Rahmen der Initiative „Jugend im Landtag“ nach Eisenstadt eingeladen.

HBLA feiert zwei Jubiläen und kooperiert mit Tourismus



1. Preis für die Idee „Outdoorschule“ der Schüler der HBLA beim Landeswettbewerb „100 Jahre Burgenland - Schule gestaltet mit!“

Zwei Schulen feiern Jubiläum

In zwei der vier Abteilungen der HBLA Oberwart gibt es in diesem Jahr Grund zum Feiern. Die Höhere Lehranstalt für Mode feiert „30 Jahre Mode & Matura“, die Höhere Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation ihr 20-jähriges Bestehen. In beiden Abteilungen sind Kreativität, aber auch handwerkliches Geschick zentrale Aspekte der Ausbildung. Diese Kompetenzen stellen die Schüler immer wieder bei diversen Projekten unter Beweis.

Die Modeschüler taten dies im laufenden Schuljahr unter anderem mit der Gestaltung von Kunstkarten. Im Rahmen des Praxisunterrichts werden laufend eigene Modelle entworfen und anschließend gefertigt. Im Fach Modegrafik wurden die besten Kreationen fotografiert und mit Adobe für den Druck vorbereitet. Entstanden sind 16 Kunstkarten, die das Talent der Lernenden unter Beweis stellen.

Der Landeswettbewerb „100 Jahre Burgenland – Schule gestaltet mit!“ inspirierte die Schüler der HLP, sich mit der burgenländischen Vergangenheit auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen blickten in die Zukunft und entwarfen eine Outdoorklasse für die Stadt Oberwart. Dabei entstanden Skizzen und kleine Modelle, welche die Vorstellungen der Schüler von einer Outdoorklasse widerspiegeln und in Eisenstadt mit dem 1. Platz prämiert wurden. Ein Teil der Exponate ist bei der Jubiläumsausstellung 100 Jahre Burgenland auf der Friedensburg in Schläining zu sehen.

HLW und HLT - Wo Genuss im Mittelpunkt steht

Als eine der wenigen Schulen Österreichs erfüllt die HBLA Oberwart alle Kriterien, die die Genussregionen Österreichs an GenussSchulen stellen. Sowohl in der Betriebsküche als auch in den Lehrrestaurants werden regionale Produkte verwendet. Die



Stolz auf die GenussSchule. Als eine der wenigen Schulen Österreichs erfüllt die HBLA alle Kriterien, um diesen Titel führen zu können.

Betriebsküche bietet Lernenden und Lehrenden die Möglichkeit, ein Mittagessen zu konsumieren. Im laufenden Schuljahr zählen auch die Spieler der Oberwarter Gunners zu den Gästen beim Mittagstisch.

Mit der HLW Aktiv+ wird das bestehende Angebot nun noch weiter ausgebaut. Neben gesunder Ernährung werden auch die Aspekte Fitness und Bewegung verstärkt betont. Natürlich dürfen aktuelle Trends in der Küche im Unterricht nicht fehlen, und das alles immer mit Blick auf die Nachhaltigkeit. Die Schüler fit für das Leben und den Beruf zu machen, ist das erklärte Ziel der HLW Aktiv+. Pferdeliebhaber können in der Reit-HLW ihr Hobby ausüben.

Die Tourismusschule kooperiert traditionell eng mit regionalen Tourismusbetrieben. Derzeit erarbeiten Schüler im Gegenstand Tourismusmarketing und Kundenmanagement gemeinsam mit Studenten der FH Joanneum in Bad Gleichenberg Ideen für Bad Tatzmannsdorf und Stadt Schläining. In Kooperation mit der Kurbad AG und dem Kurfonds Bad Tatzmannsdorf werden Projektideen für die Region entwickelt. Begleitend erfahren die Schüler in Vorträgen und Workshops Wissenswertes von FH-Lehrenden und Vortragenden der Naturfreunde International über Tourismus und Nachhaltigkeit.

Zur Verfügung gestellt von: HBLA



Tourismusmarketing und Kundenmanagement. Zusammenarbeit mit Studenten der FH Joanneum in Bad Gleichenberg.

Europäische Union zeichnet Volksschule Oberwart aus

Die Europäische Kommission vergab im Jahr 2021 zum ersten Mal den „European Innovative Teaching Award“. Ausgezeichnet wurden abgeschlossene Erasmus-Projekte, in denen herausragende Unterrichtspraktiken umgesetzt wurden und die zum Jahresthema „Distance/ Blended/ Hybrid-Learning“ passten. Das Thema wurde im Hinblick auf die besonderen Unterrichtsbedingungen während der Corona-Pandemie ausgewählt und bezieht sich ebenfalls auf den Europäischen Aktionsplan zur digitalen Bildung.

Es ist eine große Ehre und wir sind unendlich stolz auf diese Auszeichnung. Das Erasmus+ Projekt, unter der Leitung von Dr. Marlene Ruiter-Gangol, war für uns eine wunderbare Erfahrung, wir durften mit großartigen Partnerschulen aus fünf Staaten zusammenarbeiten und zusammen lernen. Die Akkreditierung für die Jahre 2021-2027 bringt uns weiterhin die Möglichkeit Projekte mit anderen Staaten durchzuführen, zu reisen und gemeinsam neue Konzepte zu gestalten. Diese Auszeichnung ist etwas ganz Besonderes für uns und wir freuen uns sehr darüber.

33 EU und EU + Länder durften jeweils eine Schule im Bereich vorschulische Bildung, Volksschulen, Sekundarstufen und berufsbildende Schulen nominieren. Wir können kaum glauben, dass die Volksschule Oberwart als einzige Grundschule österreichweit ausgewählt wurde.

Am 13. Oktober 2021 fand die Preisverleihung statt. Vielen Dank an die Jury und unsere großartigen Projektpartner, die diese Auszeichnung möglich gemacht haben. EU Projekte verhelfen uns zu Freundschaften über alle Grenzen hinweg, auch in Corona Zeiten. Sie ermöglichen uns Pädagogen unseren Schülern die Grenzen zu öffnen, auch wenn sie aus Pandemiegründen geschlossen sind. Sie erschließen uns ein gemeinsames Arbeiten und Lernen, auch dafür sind wir unendlich dankbar.

Dass mit diesem Award auch Politiker der EU die Arbeit der Lehrer würdigen, das zeigt uns die Wertschätzung und es zeigt auch, wie wichtig Pädagogen in der heutigen Zeit sind, um unseren Kindern auch weiterhin eine besondere Ausbildung bieten zu können!

Zur Verfügung gestellt von: Dr. Marlene Ruiter-Gangol, VS



Jeder Lehrling bekommt einen Werkzeugkoffer

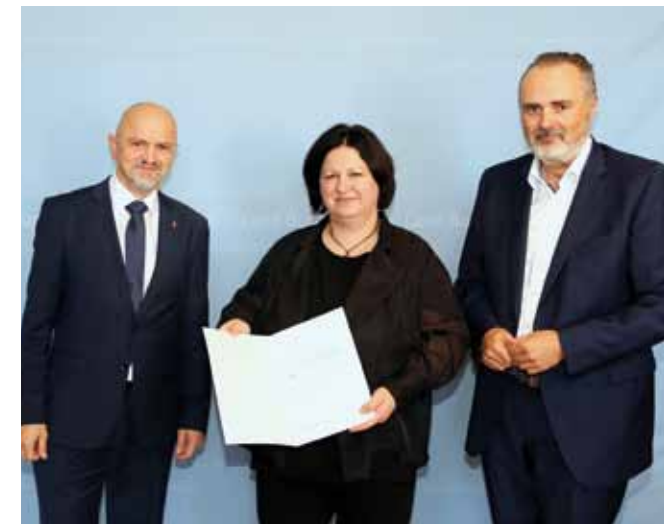


Elektrolehrlinge im Burgenland erhalten einen voll ausgestatteten Werkzeugkoffer der Firma Sonepar. Die ersten davon wurden in der Berufsschule Oberwart übergeben.

Der Facharbeitermangel ist und bleibt die größte Sorge der heimischen Wirtschaft. Für Elektrolehrlinge gibt es nun eine Aktion, um den Lehrberuf schmackhaft zu machen, Landesinnungsmeister Andreas Wirth: „Zu Lehrbeginn werden die burgenländischen Elektrolehrlinge mit einem hochwertigen Werkzeugkoffer samt Inhalt von der Firma Sonepar ausgestattet. Damit fallen für die Jugendlichen diese Anschaffungskosten weg.“ Die ersten Werkzeugkoffer wurden symbolisch an die Berufsschule übergeben. „Die Energiewende liegt den Burgenländern am Herzen und so wurde viel in Photovoltaikanlagen und ähnliches investiert. Damit die heimischen Elektrobetriebe dies umsetzen können, wird Personal gesucht. Wer eine Lehrstelle sucht oder sich umschulen lassen möchte, bitte ganz einfach melden“, lädt Landesinnungsmeister Andreas Wirth abschließend ein.

Zur Verfügung gestellt von: Berufsschule

ZBGO: Neue Direktorin und 72 Stunden ohne Kompromiss



Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz, die neue Direktorin Mag. Iris Zsótér und Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (v.l.).

Der Beginn des Schuljahres 2021/22 ging mit einer bedeutenden personellen Veränderung einher. Das ZBG steht unter neuer Leitung: Mag. Iris Zsótér hat die Agenden übernommen.

Den Weg für ein friedliches Miteinander bestreitet das ZBG als Partnerschule der Friedensburg Schlaining. Am 1.10. kam es zur feierlichen Übergabe des ersten Kranichs, Symbol für Frieden und Abrüstung. Der Kranich ist die Auszeichnung nach einem einjährigen Projekt, bei dem Workshops zu den Themen gewaltfreie Kommunikation, Miteinander statt Gegeneinander und Kinderrechte veranstaltet wurden. Im Rahmen des Festaktes wurde das Musical „Friedensland Burgenland“ unter der Leitung von Márton Ilyés und Christian Reumann mit Schülern unserer Schule aufgeführt, das für große Begeisterung sorgte. Ein weiteres Highlight des neuen Schuljahres war für unsere Schüler der Besuch der Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ auf der Burg Schlaining.

Am ZBG lernen die Schüler neben Deutsch auch Kroatisch und Ungarisch als Muttersprache und erwerben dadurch eine hochwertige Zusatzqualifikation. Neben dem Wissenserwerb wird auch dem sozialen Miteinander ein hoher Stellenwert beigemessen. So nahm das ZBG zum wiederholten Mal an der größten Jugendsozialaktion Österreichs „72 Stunden ohne Kompromiss“ teil. Dieses Jahr beteiligte sich die Schule mit zwei Projekten daran. Die Klassen 5M, 6M und 7M befreiten die Pinka in Oberwart von Müll und Unrat. Dabei machten die Schüler ungefähr 50.000 Schritte und befüllten 20 Müllsäcke. Die 8H Klasse verwöhnte die ganze Schule mit einer köstlichen Jause. Der Erlös von 800 Euro kommt dem Mutter-Kind-Haus in Wimpassing zugute.



Flurreinigung. Im Rahmen der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ waren die Schüler in der Stadt unterwegs und haben Müll gesammelt.

Das Distance-Learning hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, digitale Kompetenzen zu erwerben. Im Rahmen der Geräteinitiative „Digitales Lernen“ werden unsere Schüler der 1. und 2. Klassen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Zweck der Initiative ist es, die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für einen IT-gestützten Unterricht zu schaffen.

EUROPTISMUS hat das Ziel, die Vermittlung der europäischen Idee an den Schulen, das gegenseitige Verständnis und das Zusammenleben der Jugend in Europa zu fördern. Zum Start des Projekts gab es ein ZOOM-Meeting mit EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn, der Fragen unserer Schüler beantwortete.

Als Schule, deren Schwerpunkt auf dem Erwerb von Sprachen liegt, wird der „Europäische Tag der Sprachen“ am ZBG groß begangen. Heuer fand wieder das traditionelle Sprachenfrühstück statt. Unsere Schüler konnten landestypische Frühstücksvarianten aus England, Frankreich, Kroatien und Ungarn genießen.

Genauere Informationen zu den aktuellen Projekten des Zweisprachigen Bundesgymnasiums gibt es auf Facebook, Instagram (zbg_oberwart), auf dem Youtube-Channel des ZBG sowie auf der Homepage: www.bg-oberwart.at

Zur Verfügung gestellt von: ZBGO

Lukas Friedl ist einer der besten Mechatroniker im Land



Berufsschullehrer Christian Rauscher, Preisträger Lukas Friedl, Lehrlingswart Manfred Treitl und Berufsschuldirektor Norbert Seldte (v.l.).

demonstrieren beim Bundeslehrlingswettbewerb in Salzburg ihr Fachwissen. Lukas Friedl ist Absolvent der Berufsschule in Oberwart und Mitarbeiter der Compact Liftsystems in Neutal. Auf den Bewerb vorbereitet wurde Lukas von Lehrlingswart Manfred Treitl und von Berufsschullehrer Christian Rauscher. Die burgenländischen Kandidaten wurden von KommR Mst. Herbert Ohr, Bundesinnungsmeister-Stv., Innungsmeister der burgenländischen Mechatroniker und von Berufsschullehrer Christian Rauscher zum Bewerb begleitet.

Die Teilnehmer mussten von Grund auf eine automatisierte Anlage errichten und bekamen nur die Einzelteile wie Drähte, Platten und Schläuche zur Verfügung gestellt. Diese mussten zusammengebaut, pneumatisch verschlaucht und verschraubt sowie elektrisch verdrahtet werden. Danach musste die Anlage auch programmiert werden. Bewertet wurde vor allem, wie präzise die Anlage ein- und ausgerichtet war. Vor allem der Zeitdruck war eine große Herausforderung.

Zur Verfügung gestellt von: Berufsschule

Die besten heimischen Mechatroniker stellten kürzlich bei den Bundeslehrlingsmeisterschaften in Salzburg ihr Können unter Beweis. Lukas Friedl holte den 2. Platz für das Burgenland. Teilnehmer der Berufsgruppen Mechatronik aus den Bundesländern

„One of us“ — Schule startet Aktion „EMS Oberwart hilft Nico“

Anlässlich des tragischen Schicksalsschlages des ehemaligen EMS-Schülers Nico, der nach einem Mopedunfall querschnittgelähmt ist, ruft unsere Schule die Aktion „EMS Oberwart hilft Nico“ ins

Leben. Nico war ein guter und fröhlicher Schüler unseres Hauses und verließ die EMS mit einem positiven und zielgerichteten Blick in die Zukunft. Umso mehr ist es uns ein Herzensanliegen, Nico und seine Familie in dieser schwierigen Situation nicht allein zu lassen.

Deshalb gestalten Schüler im Rahmen der Kreativwerkstatt fünf außergewöhnliche Bilder. Jene drei Spender, die den höchsten Betrag überweisen, können sich je eines davon aussuchen. Zwei Bilder sowie Kleinpreise werden unter den übrigen Spendern verlost. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte öffnen Sie ihre Herzen und werden Sie Teil unserer Aktion für Nico! Spenden Sie bitte bis 7. Jänner 2022 auf das Raiffeisenkonto „Elternverein der Europäischen Mittelschule Oberwart“ unter dem Spendenkonto: Nico, IBAN: AT37 3312 5005 0002 1808.

Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Spende unsere Aktion unterstützen und dazu beitragen, Nico und seiner Familie zu helfen!

Zur Verfügung gestellt von: EMS



ASO/LWS: Endlich wieder spannende Schulveranstaltungen



Ein Baum für die Schule. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes wurde eine Roteiche im Schulgarten eingepflanzt.

Nachdem im vergangenen Schuljahr aufgrund der coronabedingten Einschränkungen kaum bis keine externen Veranstaltungen stattfinden konnten, freuten sich die Schüler der ASO/LWS Oberwart im Herbst über besondere Highlights und Schulveranstaltungen, welche unser Schulleben beträchtlich bereicherten.

Deshalb nutzten wir das schöne Herbstwetter, um einige schöne Plätze unseres Bundeslandes aufzusuchen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt immer wieder neue Wege auszuprobieren und interessante Plätze auszukundschaften. Auf diese Weise haben unsere Schülerinnen und Schüler einen kleinen Einblick von unserer wunderschönen Region erhalten.

So wanderten wir, mit Rucksäcken bepackt, in einen nahegelegenen Wald, um dort die Waldpädagogin DI Daniela Grünauer zu treffen und gemeinsam mit ihr die Natur zu erforschen. Nachdem die Waldregeln besprochen und erste brennende Fragen über Tiere im Wald beantwortet waren, schwärmten alle zur Erkundungstour in den Wald. Dort wurde der Waldboden nach Kleinstlebewesen untersucht, Tierspuren wurden erforscht und so manches Tier in der Becherlupe beobachtet. Auch eine Waldmaus flüchtete vor aller Augen aus ihrem Erdloch senkrecht einen Baumstamm hinauf. Nach der stärkenden Jause erkundeten alle einen verlassenen Dachs- und Fuchsbau. Der krönende Abschluss war das gemeinsame Bauen an Waldtipis.

Ein weiteres Ausflugsziel war der Besuch des Schultheaters im Kulturzentrum Oberschützen. Das kunterbunte Theaterstück über Astrid Lindgrens Kinderbuchheldin „Pippi Langstrumpf“ begeisterte alle mit tollen Liedern, lustigen wie nachdenklichen



Natur erforschen. Bei einem Wandertag haben die Schüler viel Wissenswertes über die Tiere und Pflanzen des Waldes erfahren.

Dialogen, jeder Menge Streichen und einem farbenfrohen, aufwändigen Bühnenbild. Die Kinder und Jugendlichen verfolgten die Geschichte von Pippi und ihren Freunden mit Spannung und viel Freude.

Die Schüler und das pädagogische Team der 1. LWK-Klasse verbrachten einen interessanten Vormittag in der Messehalle. Der Besuch der Genuss Messe war für alle ein Erlebnis. Beim Sensorik Workshop ging es darum, Lebensmittel zu erkennen und zu erasten. Gerüche sollten zugeordnet werden. Alle waren mit Eifer dabei.

Ein besonderes Highlight war für die Schüler auch das Setzen „unseres“ Schulbaumes. Gemeinsam mit den Arbeitern der Stadtgemeinde Oberwart pflanzten wir eine Roteiche in unserem Schulgarten. Diese landesweite Aktion soll vor allem das Bewusstsein und das Verantwortungsgefühl der Kinder für die Natur stärken. Wir werden „unseren“ Schulbaum gut hegen und pflegen, damit wir ihn durch alle Jahreszeiten beobachten und beim Wachsen zusehen können.

Zur Verfügung gestellt von: ASO



SCHITAG



Samstag, 22. Jänner 2022

Bus-Abfahrt: 7:15 Uhr Parkplatz zwischen EMS und Stadion (Rechtes Pinkauer)

Ort: Klippitztörl

Ankunft in Oberwart: ca. 19 Uhr

Zahlungsmodalitäten:
Der entsprechende Betrag ist zwischen 17. & 20. Jänner 2022 auf die Bankverbindung des USCO einzuzahlen.
NUR Banküberweisung möglich!
Bank Burgenland „Union Skiclub Oberwart (USCO)“
IBAN: AT03 5100 0902 1416 7500 BIC: EHHBAT2EXXX

Ob Sie den ganzen Tag Pisten am Klippitztörl unsicher machen, den Hüttenzauber genießen oder einfach einen Winterausflug machen!

Die Stadtgemeinde Oberwart ist Veranstalter des Schitags und hat den Union Schiclub Oberwart mit der Organisation betraut. Der Schitag wird von der Stadtgemeinde Oberwart finanziell unterstützt.

Erwachsene: 35 Euro
Kinder: 15 Euro
Jugend/Studenten/Senioren: 23 Euro

Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19 Bestimmungen

© Erich Weindorfer/PIXELLO

Familienname: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____

Geburtsjahr: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Die Stadtgemeinde Oberwart und der Union Schiclub Oberwart übernehmen bei dieser Veranstaltung keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Teilnahme auf eigene Gefahr! Helmpflicht für Kinder & Jugendliche!

Datum _____ Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass obige angegebene personenbezogene Daten für vereinsinterne Tätigkeiten erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Seitens USCO wird Ihnen versichert, dass wir Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte weitergeben und nur für interne Aufgaben verwenden.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Anmeldeschluss: Mittwoch, 13. Jänner 2022

Die Stadtgemeinde Oberwart hat den Union Schiclub Oberwart mit der Organisation des Stadtschitages betraut. Veranstalter ist die Stadtgemeinde Oberwart. Die Anmeldungen werden beim USCO gesammelt.

Alterskategorien (bitte ankreuzen)

Erwachsene

Jugendliche & Studenten (Jg. 2003-2006)

Senioren (Jg. 1956 und früher)

Kinder (Jg. 2007-2015)

Zahlungsmodalitäten:

Der entsprechende Betrag ist zwischen 17. & 20. Jänner 2022 auf die Bankverbindung des USCO einzuzahlen.
NUR Banküberweisung möglich!

Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19 Bestimmungen

Bank Burgenland „Union Skiclub Oberwart (USCO)“
IBAN: AT03 5100 0902 1416 7500 BIC: EHHBAT2EXXX

STADTSCHIMEISTER(IN) GESUCHT!

Anmeldeformular zu den Oberwarter Stadtschimeisterschaften am Sonntag, 30. Jän. 2022 in St. Jakob im Walde

*Vorname _____ *geb.am Tag Monat Jahr
*Nachname _____ Altersklassen nach ÖSV Vorgabe

*Wohnadresse - Straße/Gasse & Nr. _____

*Wohnort - Postleitzahl & Ort _____ mit * markierte Felder sind Pflichtfelder

TeilNr. _____

E-mail _____

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass angegebene personenbezogene Daten für vereinsinterne Tätigkeiten erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Seitens USCO wird Ihnen versichert, dass wir Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte weitergeben und nur für interne Aufgaben verwenden.

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!
Helmpflicht für alle Teilnehmer! _____ *Datum & Unterschrift

Für Teilnehmer, welche nicht in Oberwart und St. Martin wohnhaft sind, gibt es eine Gästeklasse. Eigene Wertung für Kaderläufer!

Anmeldungen sind schriftlich per E-mail an: usco@gmx.at

Es gelten die jeweils aktuell gültigen Covid19 Bestimmungen!

- Nennschluss: 28. Jän. 2022
- Bus: Abfahrt 07:15 Parkplatz zwischen NMS und Stadion (rechtes Pinkauer) / Rückfahrt 14:30
- Rennbeginn: 10:00
- Startnummernausgabe: von 08:00 - 09:00 im Landhotel Berger
- Siegerehrung: 17:00 Örtlichkeit wird noch bekanntgegeben

Auf ein unfallfreies und spannendes Rennen freut sich der



www.uscooberwart.wixsite.com/home

*Kaderläufer? Ja Nein

*Rennteilnehmer? Ja Nein

*Werde mit Bus mitfahren? Ja Nein
Buskosten werden vom Schiclub übernommen

Nenngeld:

Erwachsene: € 10.-
Kinder & Jugendl. (2016-2003): € 5.-
Gästeklasse Erwachsene: € 13.-
Gästeklasse Kinder & Jugendl. & Kaderläufer (2016-2003): € 6.-
Diese sind bei der Startnummernausgabe zu bezahlen.

Liftkarte:

Ermäßigte Tagesliftkarte für Rennteilnehmer am Veranstaltungstag mit Startnummer beziehbar.

STADT OBERWART

FEIERN OHNE SORGEN

#lassdichimpfen
#gesundbleiben

**SCHNELLE TERMINVERGABE
INFOS & ANMELDUNG**
<https://impfen.lsz-b.at/>

info AUF EINEM BLICK



ÄRZTE-NOTDIENST

Informationen über diensthabende praktische Ärzte erhalten Sie unter der Telefonnummer 141.

Tel.: 141

ZAHNARZT

Die aktuelle Diensterteilung der Zahnärzte an Sonn- und Feiertagen finden Sie unter <https://bgld.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche/>

TIERÄRZTE

**Mag. med. vet. Thomas Neudecker &
Mag. med. vet. Barbara Benkö-Neudecker**
Tel.: 03352/331 90
www.kleintierordination-oberwart.at

Mag. Dr. Wilhelm Baldasti
Tel.: 03352/311 42
www.tierarzt-baldasti.at



WICHTIGE NUMMERN:

Dr. Frühwirth & Pfeifenberger OG	03352/337 29 71
Dr. Eva Maria Kirisits	03352/334 95
Dr. Zsombor Bodó	0720/303 43 8
Dr. Peter Klaus Schuh	03352/340 70
KA Dr. Hannes K. Leirer	03352/335 36 0664/384 39 25
Ärztfunkzentrale	141
Rettungsnotruf	144
Polizei-notruf	133
Feuerwehr-notruf	122
Bachapotheke	03352/335 35
Kronenapotheke	03352/323 71
Rotes Kreuz	03352/322 44
Krankenhaus Oberwart	05/7979-2000
Polizei-inspektion	05/9133-1240



BEREITSCHAFT APOTHEKE:

18. bis 24. Dezember	Kronenapotheke
25. bis 31. Dezember	Bachapotheke
1. bis 7. Jänner	Kronenapotheke
8. bis 14. Jänner	Bachapotheke
15. bis 21. Jänner	Kronenapotheke
22. bis 28. Jänner	Bachapotheke
29. Jän. bis 4. Feb.	Kronenapotheke
5. bis 11. Februar	Bachapotheke
12. bis 18. Februar	Kronenapotheke
19. bis 25. Februar	Bachapotheke
26. Feb. bis 4. März	Kronenapotheke

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich am Samstag um 13 Uhr!